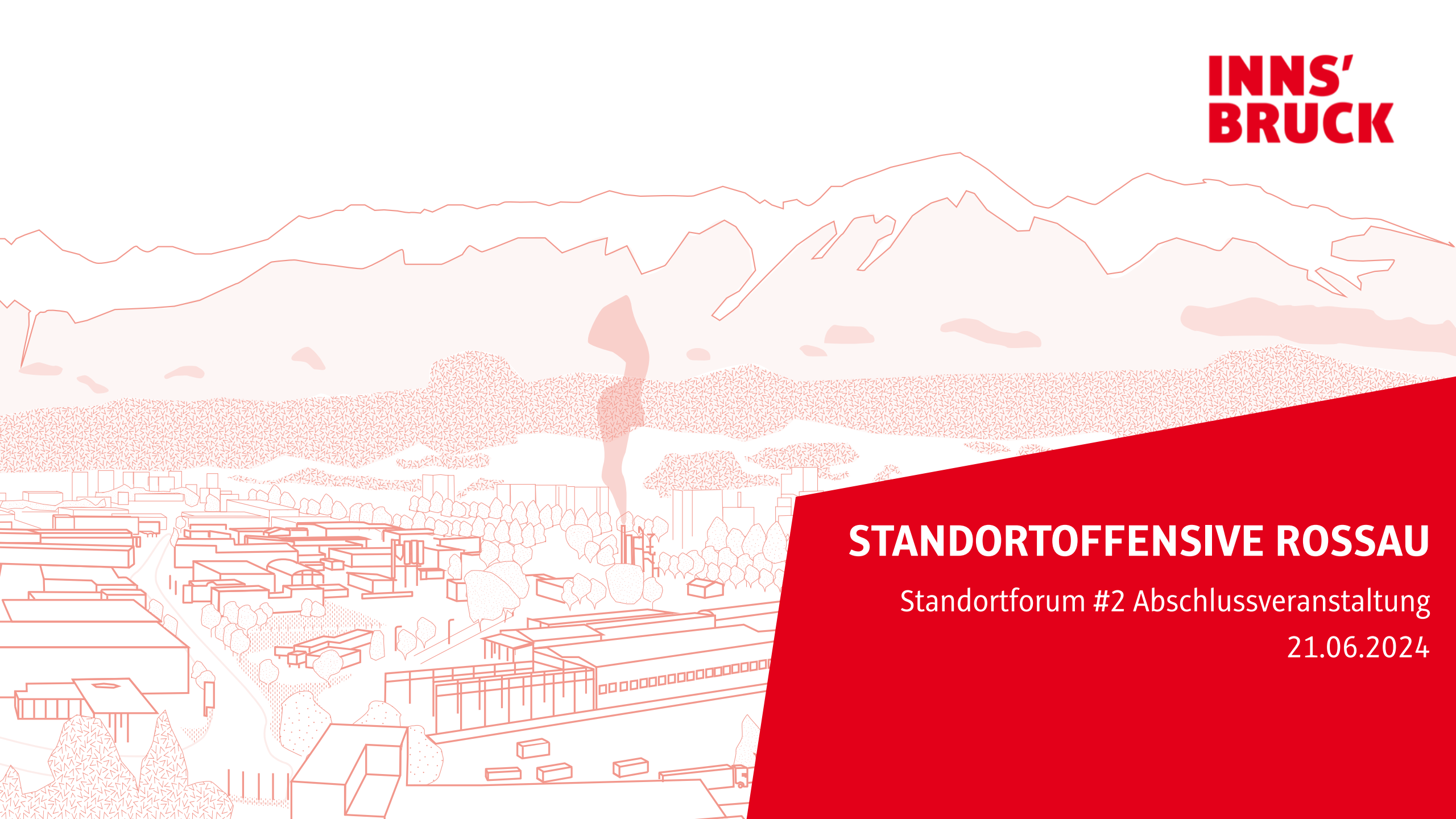


A red line-art illustration of a town and mountains. The town in the foreground features various buildings, including a large industrial-style building with a chimney emitting a plume of smoke. The background shows a range of jagged mountains. The entire illustration is rendered in red lines and fills on a white background.

**INNS'
BRUCK**

STANDORTOFFENSIVE ROSSAU

Standortforum #2 Abschlussveranstaltung

21.06.2024

Präsentation Entwicklungskonzept

Vorstellung Quartiersmanagement Rossau

Ausklang und Vernetzung

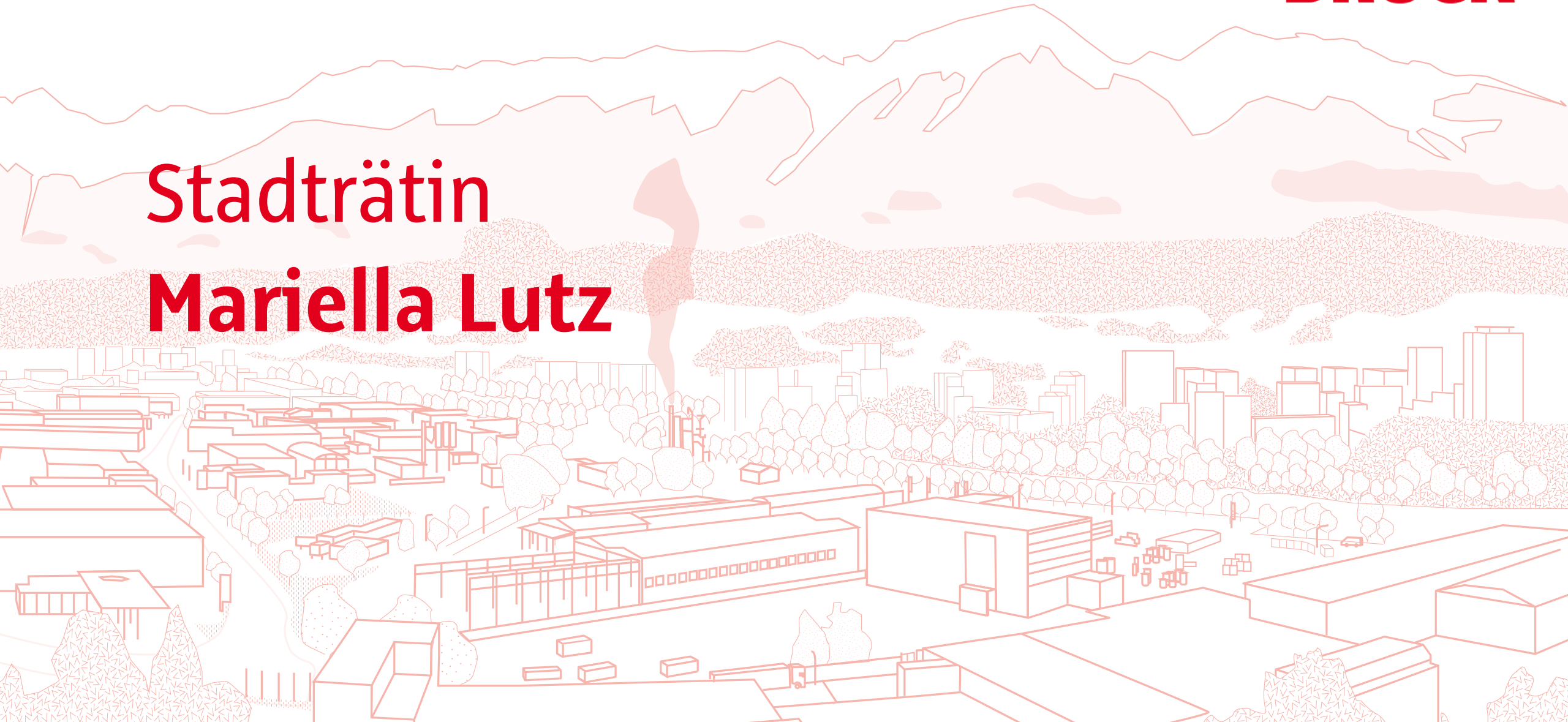
**INNS'
BRUCK**

Bürgermeister Johannes Anzengruber



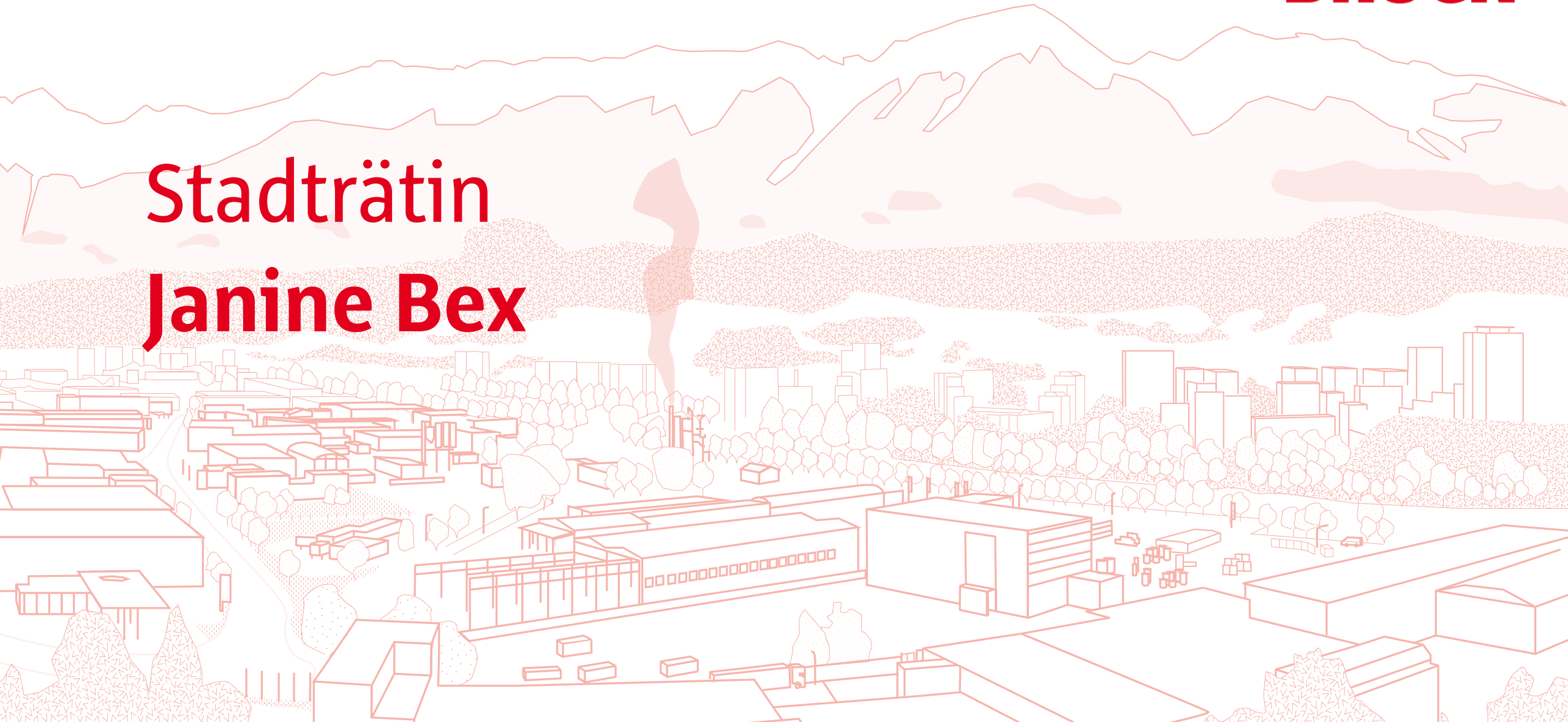
**INNS'
BRUCK**

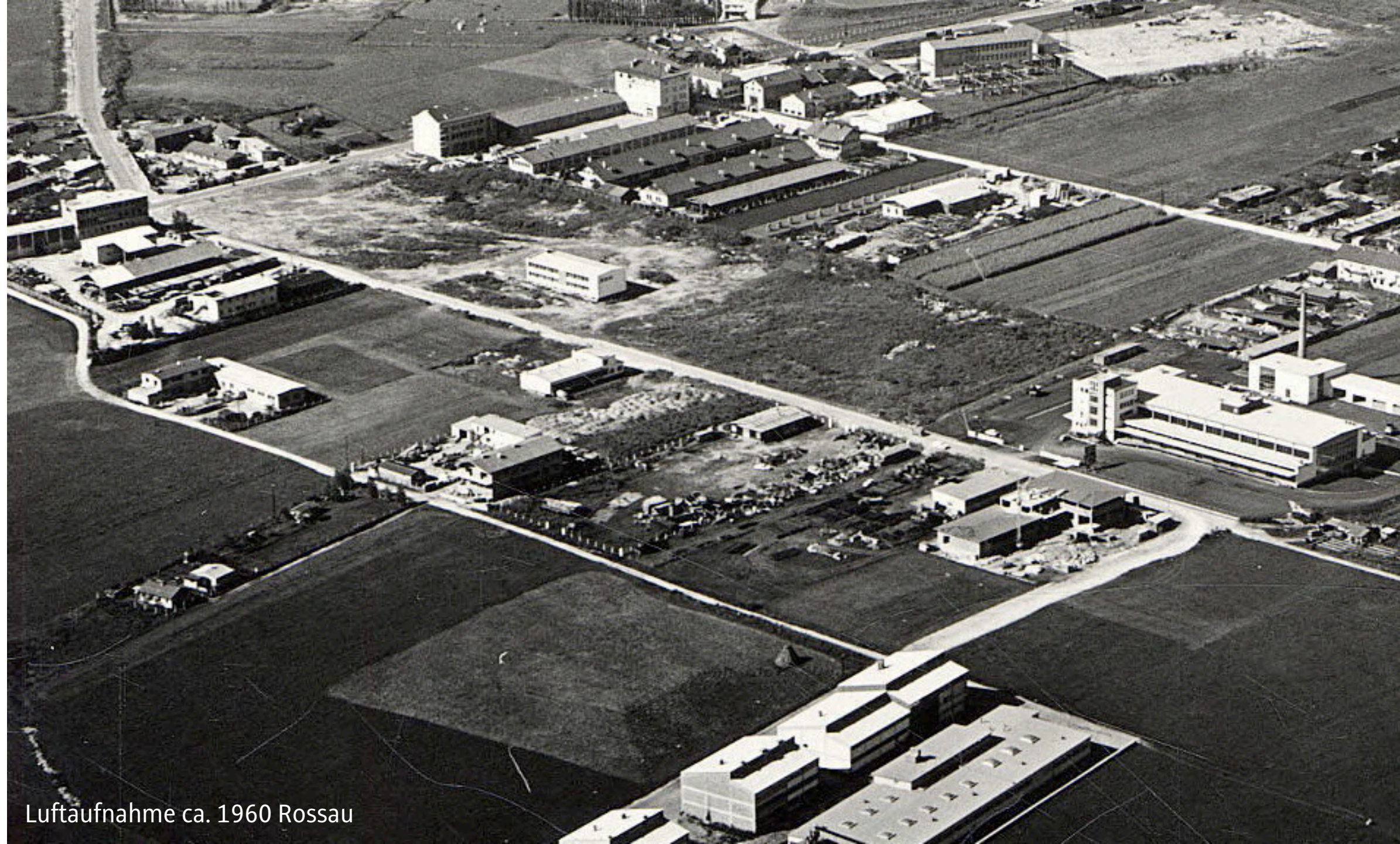
Stadträtin Mariella Lutz



**INNS'
BRUCK**

Stadträtin Janine Bex





Luftaufnahme ca. 1960 Rossau

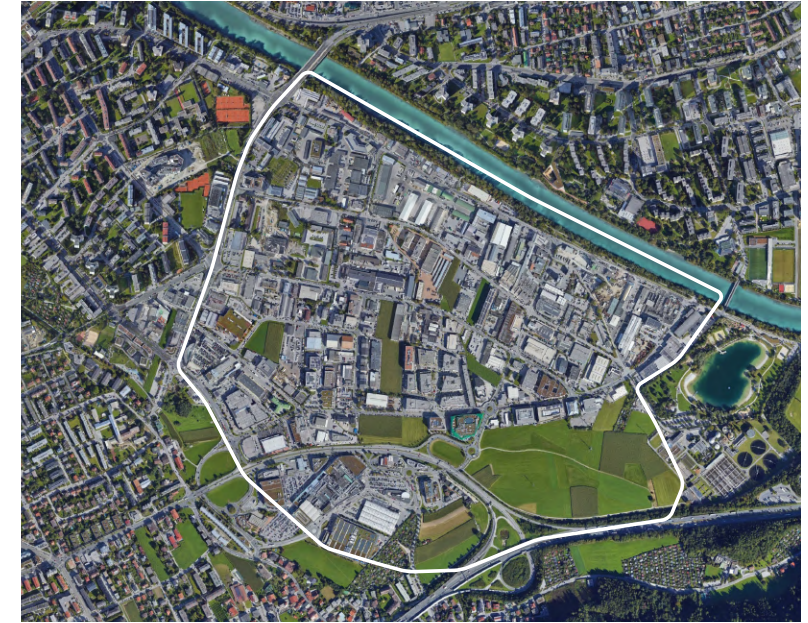
ENTWICKLUNG ROSSAU



1940



1970



2022

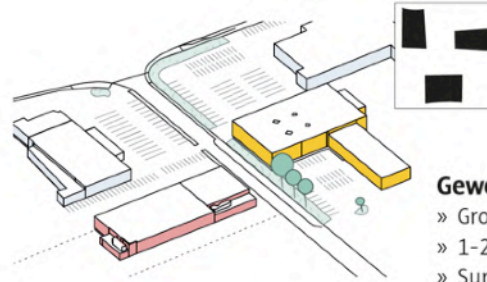
160 ha Gesamtfläche

27 ha Grüne Reserve (Erweiterungsfläche Rossau Süd)

7,5 ha Stille Reserve (Grundstücksreserve im Bestand)

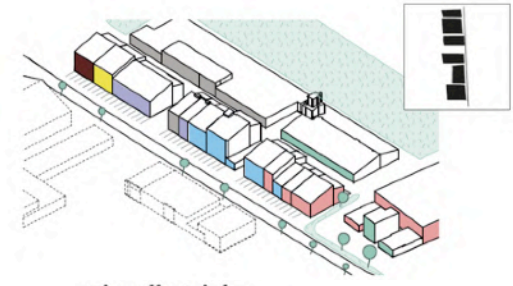
4,6% der Gesamtfläche noch verfügbar (ohne Manipulationsflächen, ohne grüne Reserve)

ROSSAU MISCHUNG: BUNT UND VIELFÄLTIG



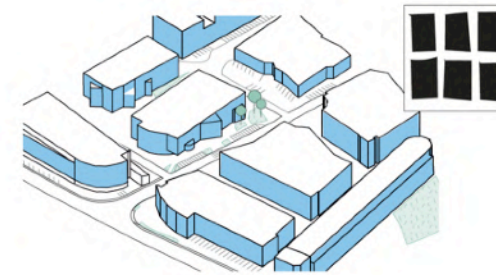
Gewerbehallen

- » Großformatige Parzellierung, tiefer Zuschnitt
- » 1-2 geschosige Bebauung
- » Supermarkt, Lager/Logistik, Produktionshallen
- » Einfahrten, Manipulationsflächen, Parkplätze zum Straßenraum



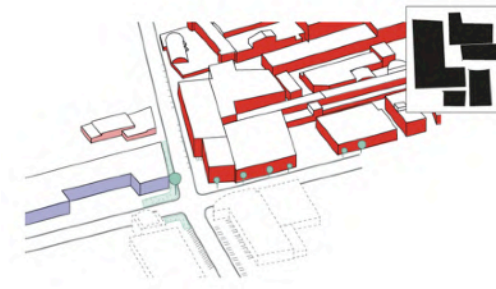
Einzelbetriebe

- » Kleinteilige Parzellierung
- » 2-3 geschosige Bebauung, geschlossene Bauweise
- » Heterogener, kleinteiliger Nutzungsmix
- » Orientierung zum Straßenraum über Eingänge, vorgelagerte Parkplätze



Bürogebäude

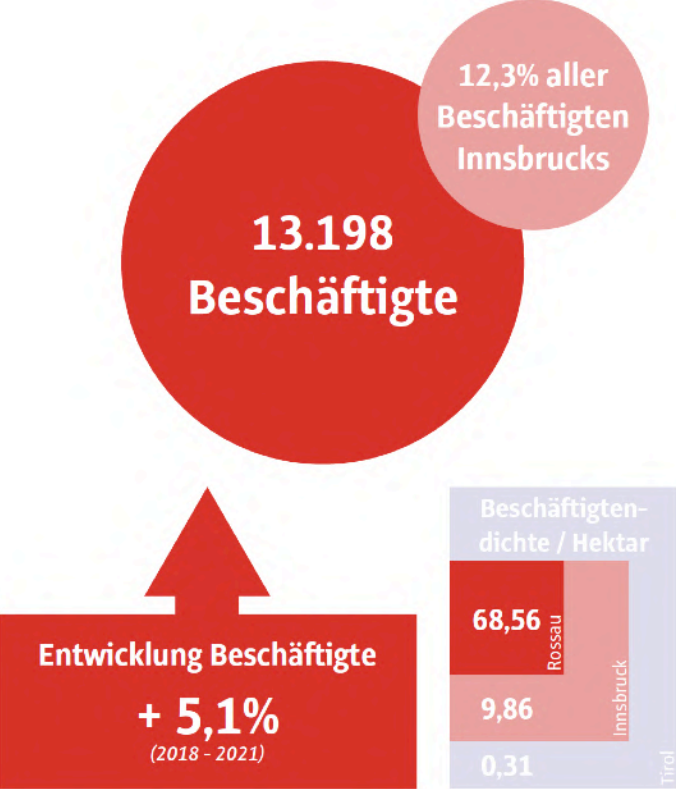
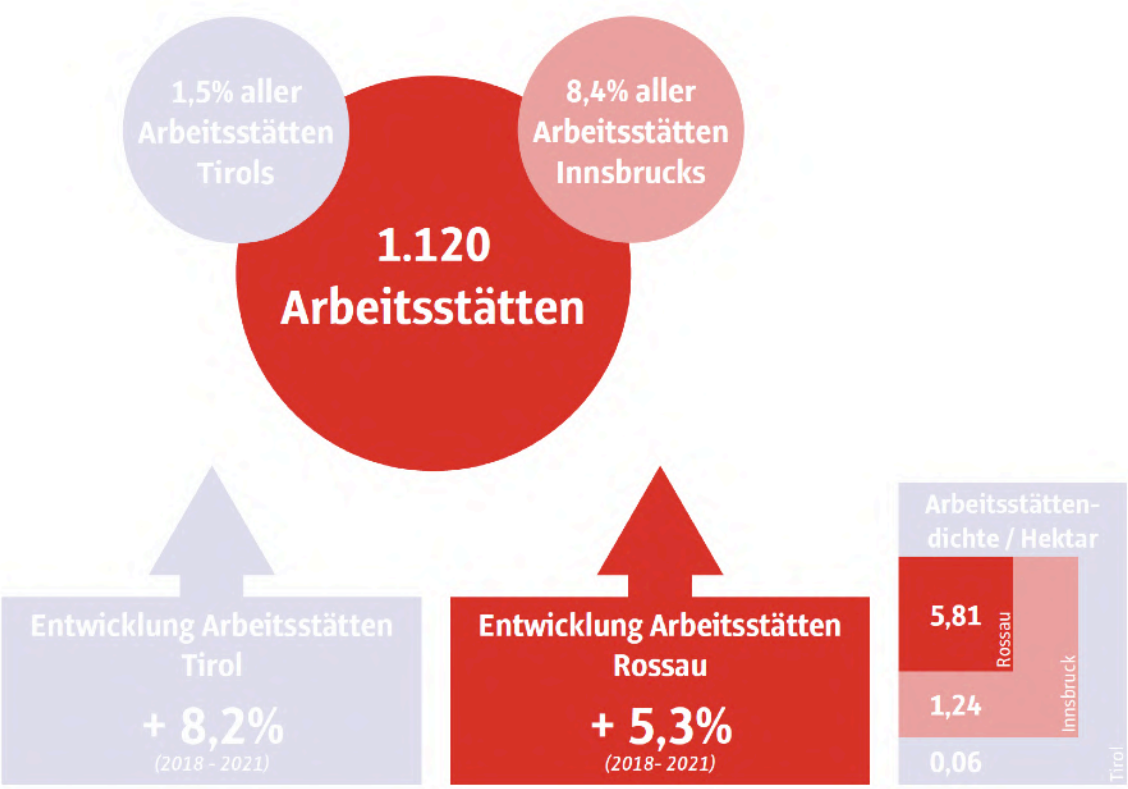
- » Unterschiedliche Parzellen-Zuschnitte
- » 2-5 geschosige Bebauung, offene Bauweise
- » Mehrheitliche Dienstleistungs- bzw. Büronutzung
- » Orientierung zum Straßenraum über Eingänge, vorgelagerte Parkplätze oder Tiefgaragen



Großstrukturiertes, produzierendes Gewerbe

- » Großformatige Parzellierung, tiefer Zuschnitt
- » Dichte Sondertypologien
- » Produktion
- » Einfahrten zum Straßenraum

ROSSAU IN ZAHLEN



25%

der in Innsbruck
erwirtschafteten
Kommunalsteuer
kommt aus der Rossau



Jahresumsatz 767 Mio €

Der 10 umsatzstärksten Unternehmen der Rossau
(2020 durchschnittlich)









ZENTRALE FRAGE

Wie kann die **Rossau** als größtes und bedeutendstes
Wirtschaftsgebiet in Westösterreich
zukunftsfähig und **wettbewerbsfähig** bleiben?

ERKLÄRTES ZIEL

Es ist das erklärte Ziel der Stadt in einem dialogorientierten Planungsprozess eine **Perspektive** zu erarbeiten, die aufzeigt, wie sich die Rossau weiterentwickeln kann.

Ergebnis wird ein **integriertes Entwicklungskonzept** sein, das konkrete kurz-, mittel- und langfristige **Maßnahmen** für eine attraktive und nachhaltige räumliche und wirtschaftliche Entwicklung des Gewerbegebiets beinhaltet.

WEM GEHÖRT DIE ROSSAU? UND WER IST ZUSTÄNDIG?



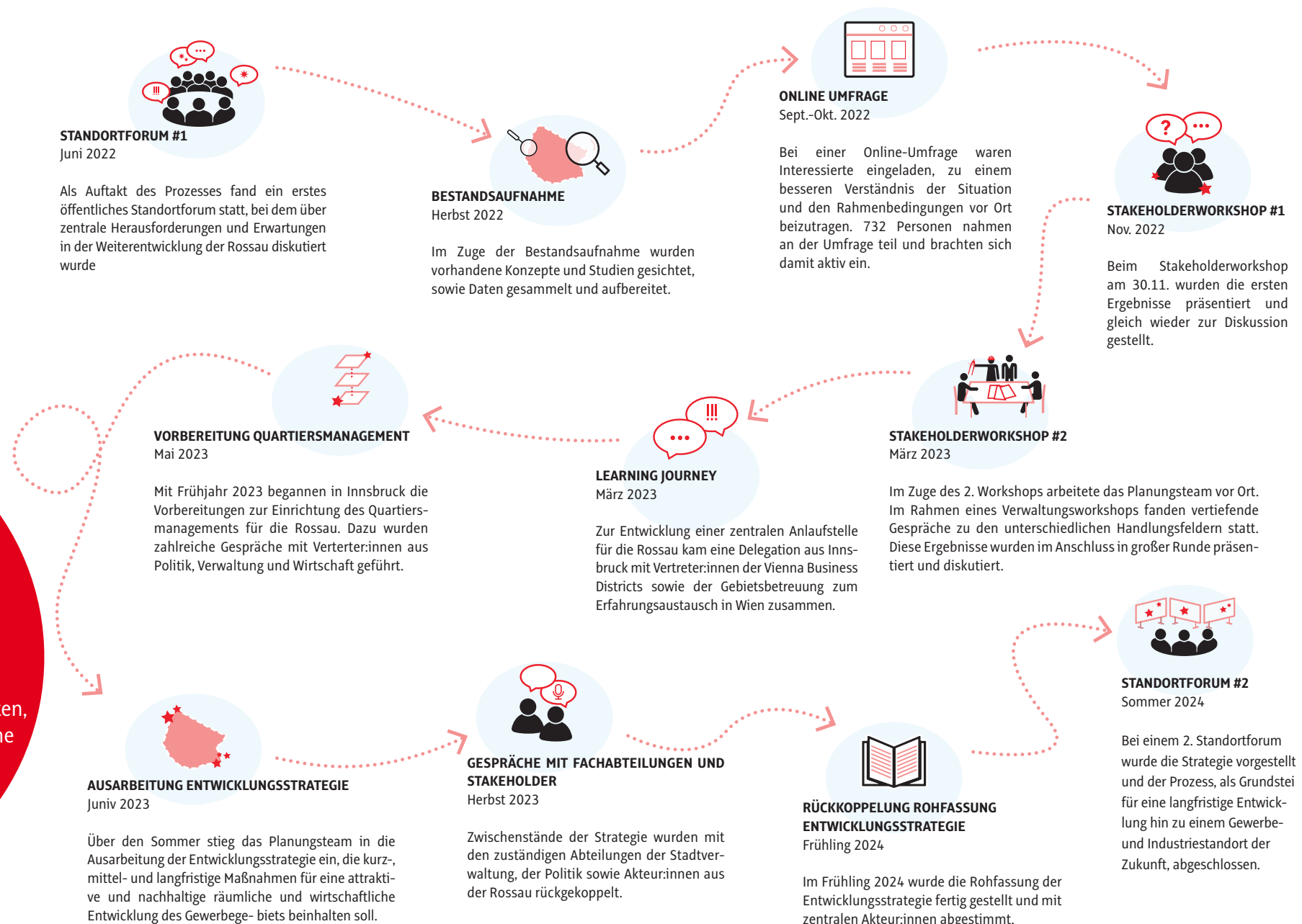
WEM GEHÖRT DIE ROSSAU? UND WER IST ZUSTÄNDIG?



GEMEINSAMER WEG ZUR STRATEGIE

über 100
Stakeholder

Unternehmer, Eigentümer, Interessengemeinschaften,
Bünde, Beschäftigte, Verwaltung, Politik, städtische
Betriebe





**Die Rossau im Dialog
zwischen Öffentlichem und Privaten
Interesse entwickeln!**



*Die Rossau, ihre Unternehmen,
Herausforderungen und Bedürfnisse verstehen.*

**Auftakt
Standortforum #1
29. Mai 2022**

Die Rossau ist Ihnen wichtig: Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit Frühjahr 2022 hat der Prozess zur Weiterentwicklung des größten Gewerbe- und Industriegebiets Westösterreichs begonnen. Die Stadt Innsbruck hat sich das Ziel gesetzt, in den nächsten zwei Jahren eine Entwicklungsstrategie als Grundstein für eine langfristige Entwicklung hin zu einem Gewerbe- und Industriestandort der Zukunft zu legen.

Dabei ist Ihre Meinung gefragt!

Sie haben durch Ihre Teilnahme an dieser Umfrage die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung der Rossau und deren angrenzenden Umfelds mitzuwirken. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert 5 bis 10 Minuten. Je mehr Fragen Sie beantworten, desto hilfreicher ist Ihre Teilnahme für die Weiterentwicklung der Rossau.

Sie haben jetzt nur wenig Zeit? Sie können die Umfrage auch zwischenspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Klicken Sie dazu rechts oben auf die drei Balken (Smartphone) oder wählen Sie "Später fortfahren" (Computer) aus.

Die Auswertung der Umfrage erfolgt anonym.

***Zu welchem Zweck halten Sie sich am häufigsten in der Rossau auf?**

🗳 Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

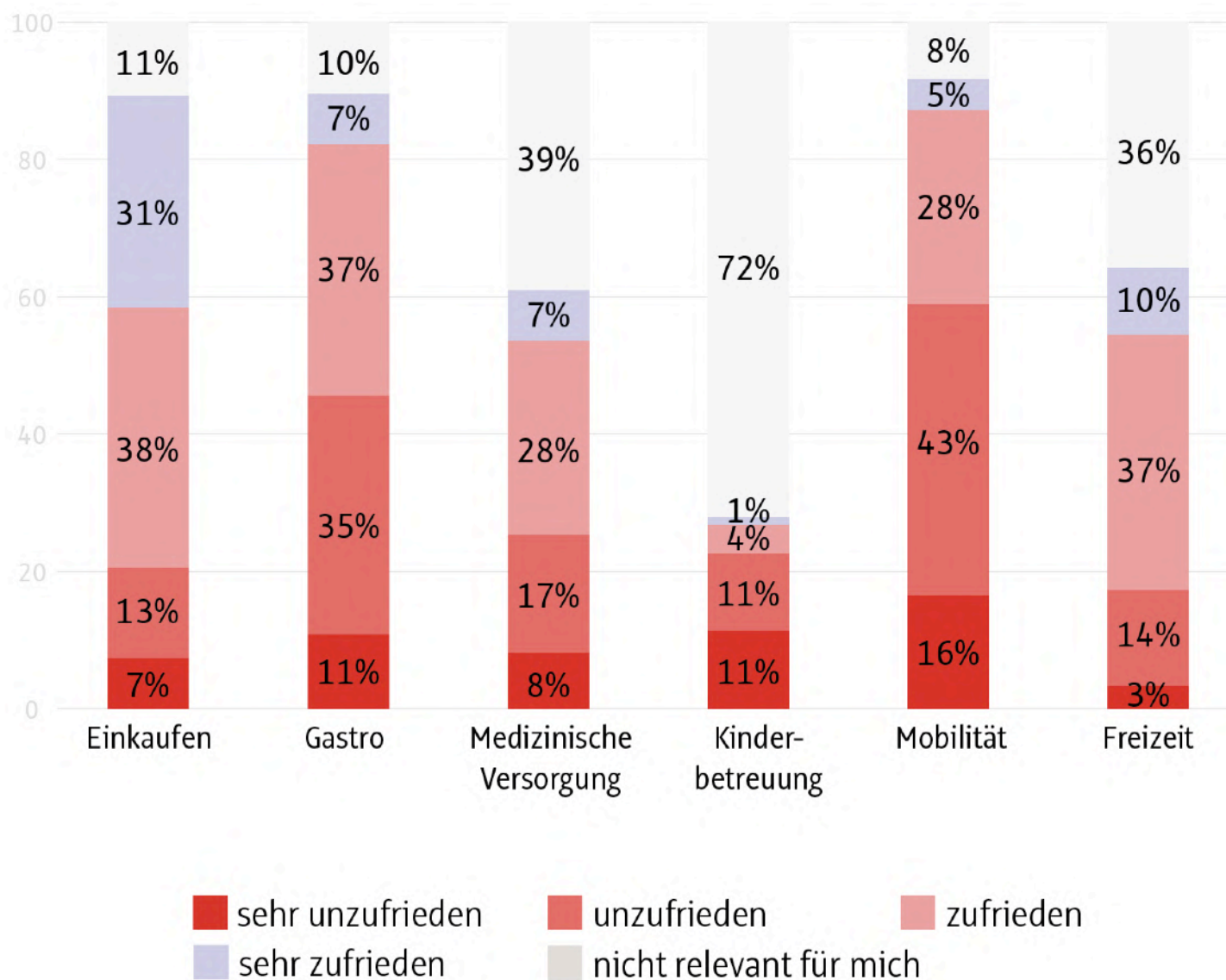
- ☐ Ich bin Unternehmer:in in der Rossau.
- ☒ Ich bin Mitarbeiter:in eines Unternehmens in der Rossau.
- ☐ Einkaufen
- ☐ Freizeit und Erholung
- ☐ Gastronomie
- ☐ Sonstiges

15.9.22 – 15.10.22
732 Teilnehmer:innen

ARTOFFENSIVE
ROSSAU

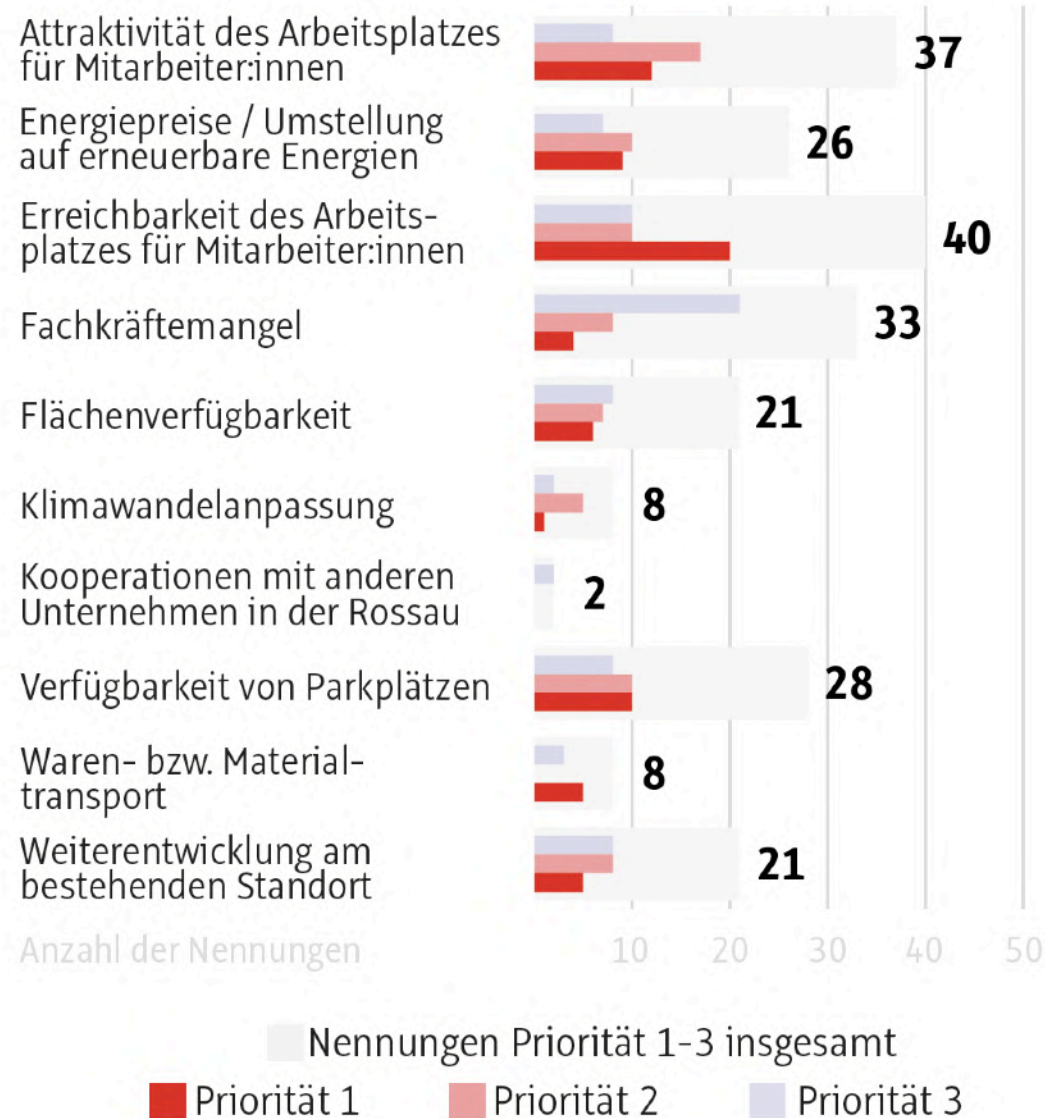
WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT FOLGENDEN ANGEBOTEN FÜR DIE ROSSAU?

Anzahl der Nennungen: 134



WAS SIND DIE GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN FÜR IHR UNTERNEHMEN IN DEN NÄCHSTEN 10 JAHREN? (REIHUNG NACH PRIORITÄT)

Summe der Nennung je Priorität: 77



**„Bislang ist die Rossau ein
reines Zielgebiet: Schnell hin
und wieder weg.“**

Teilnehmer:in der Umfrage



Zielsetzungen im Dialog erarbeiten. Mit den Unternehmen und Betrieben passgenaue Strategien entwickeln.

Neue Allianzen und Partnerschaften bilden zwischen Land, Stadt & Wirtschaft.



Verwaltungsworkshop #2 03/2023

*Maßnahmenprogramme mit den Ämtern entwickeln
und den Stakeholder vor Ort rückkoppeln.*



Offene Werkstatt 03/2023

Learning Journey
Wien 03/2023



*Von der Idee zur Umsetzung: Quartiersmanagement Rossau
Was können wir von anderen Wirtschaftsstandorten lernen?*

**INNS'
BRUCK**





Dieter Unterberger

Markus Lassenberger

Politische Verankerung 2022-2024

5 x Steuerungsgruppen-Sitzung

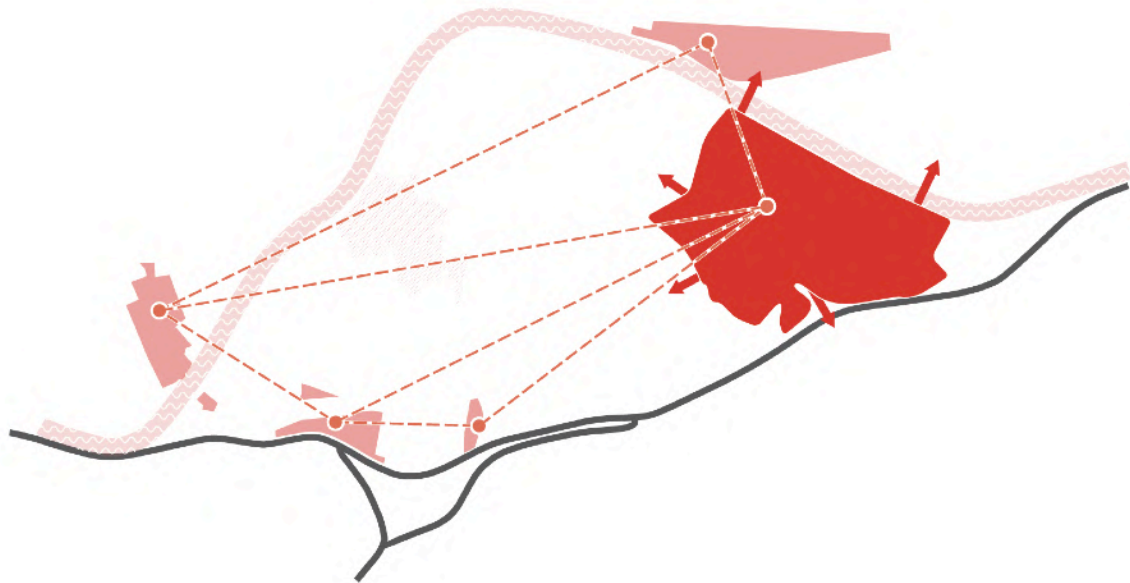
Die Standortoffensive Rossau ist Programm!

- **Perspektive**, für einen langfristigen Zeithorizont, die exemplarisch aufzeigt, wie sich die Ziele auf die Maßnahmenebene herunter brechen lassen
- **Impulsgeber und Plattform**, um alle verantwortlichen Akteure zusammen- und zum gemeinsamen Handeln zu bringen
- **Arbeitsprogramm** für das operative Handeln, das kontinuierlich weiterentwickelt werden will und entsprechende finanzielle und personelle Ressourcen bedarf
- **Orientierungsgrundlage** und **Steuerungsinstrument** mit politischer Verankerung und Verantwortung in Verwaltung für weiterführende Planungen und Instrumenteneinsatz

Strategische Leitplanken

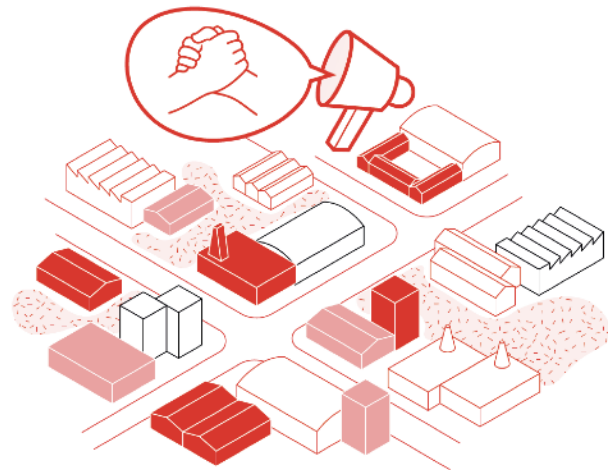
Damit wird Orientierung geboten, wie die gewünschte Entwicklung erreicht werden soll.

#1 Die Rossau in den Kontext der gesamstädtischen Wirtschaftsentwicklung setzen.



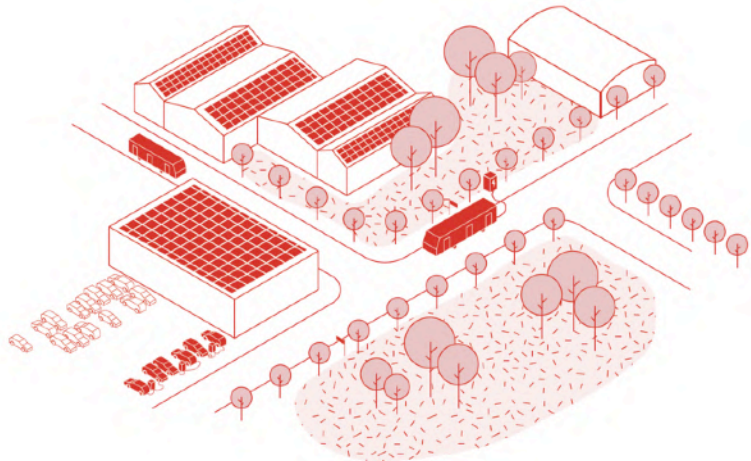
- + Vielfältige Wirtschaftsstandorte für Innsbruck
- + Gesamtstädtische Perspektive im Blick halten, aktives Standortmanagement
- + Rossau als Wirtschaftsraum sichern

#2 Vielfältige, breit ausgerichtete Wirtschaftstätigkeit als Schlüssel für ein robustes und resilientes Wirtschaftsquartier.



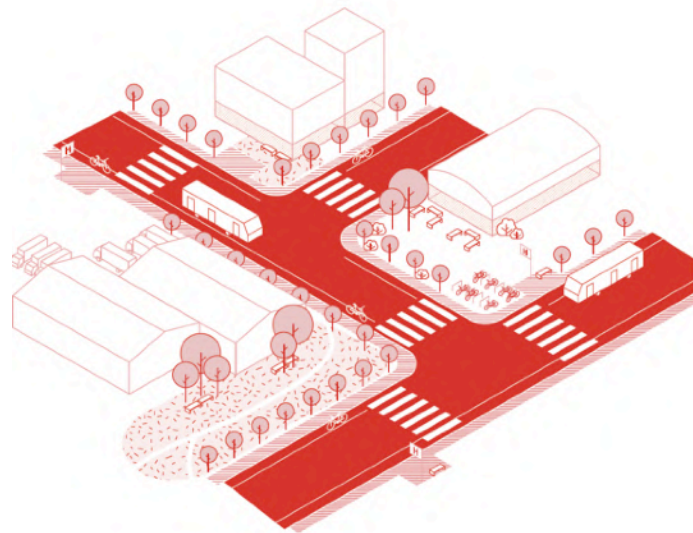
- + Vielfältiges Wirtschaften ermöglichen
- + Attraktive Standortvoraussetzungen schaffen
- + Produktives Flächenmanagement betreiben

#3 In der Rossau muss die Klimawende vollzogen werden, wenn sie zukunfts- und langfristig wettbewerbsfähig sein will!



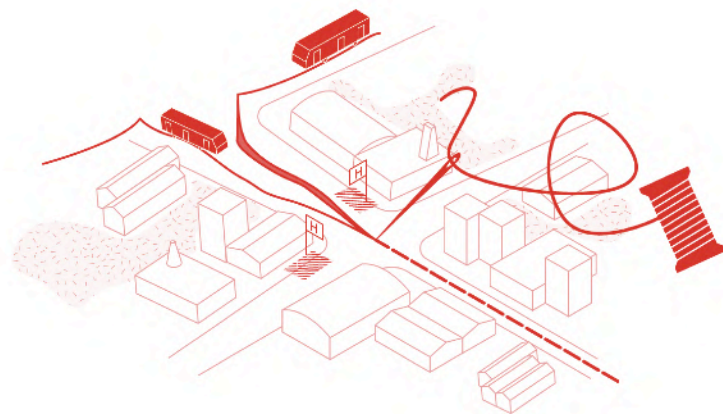
- + Mobilitätswende proaktiv mitgestalten
- + Klimawandelanpassungsmaßnahmen setzen
- + Einzelstandorte flächenschonend entwickeln und transformieren
- + Nachhaltig bauen
- + Energiewende gestalten

#4 Attraktivität und Qualität im Quartier stärkt den Wirtschafts- und Arbeitsstandort der Rossau nachhaltig!



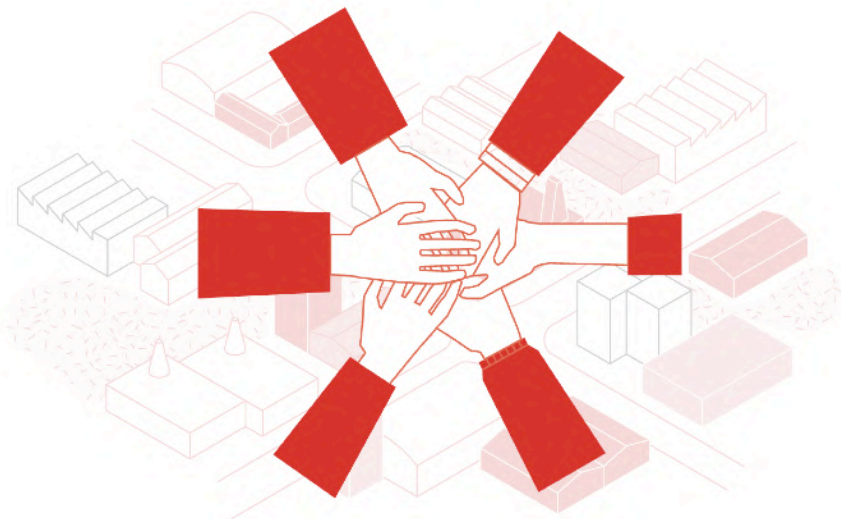
- + Stadträumliche Qualitäten als Standortfaktor
- + Um Arbeitskräfte anzuziehen, braucht es attraktive Arbeitsorte
- + Passende, ergänzende Funktionen sowie Zwischennutzungen ermöglichen

#5 Das größte Wirtschaftsgebiet Westösterreichs mit der größten konzentrierten Wertschöpfung für Innsbruck erfordert ein dementsprechendes leistungsfähiges, funktionierendes und qualitätsvolles Verkehrsnetz



- + Vorrang für Wirtschaftsverkehr
- + Öffentlichen Verkehr stufenweise ausbauen
- + Fußwegenetz schließen und verdichten
- + Radinfrastruktur schaffen

#6 Die Standortoffensive als gemeinsamen, langfristigen Prozess mit allen handelnden Akteur:innen verstehen!



- + High-Level Commitment in der Politik
- + Handlungsfähigkeit in der Verwaltung
- + Mitverantwortung bei den Unternehmen
- + Kooperationen entwickeln

KFZ-Verkehr in der Rossau



Verkehrssicherheit

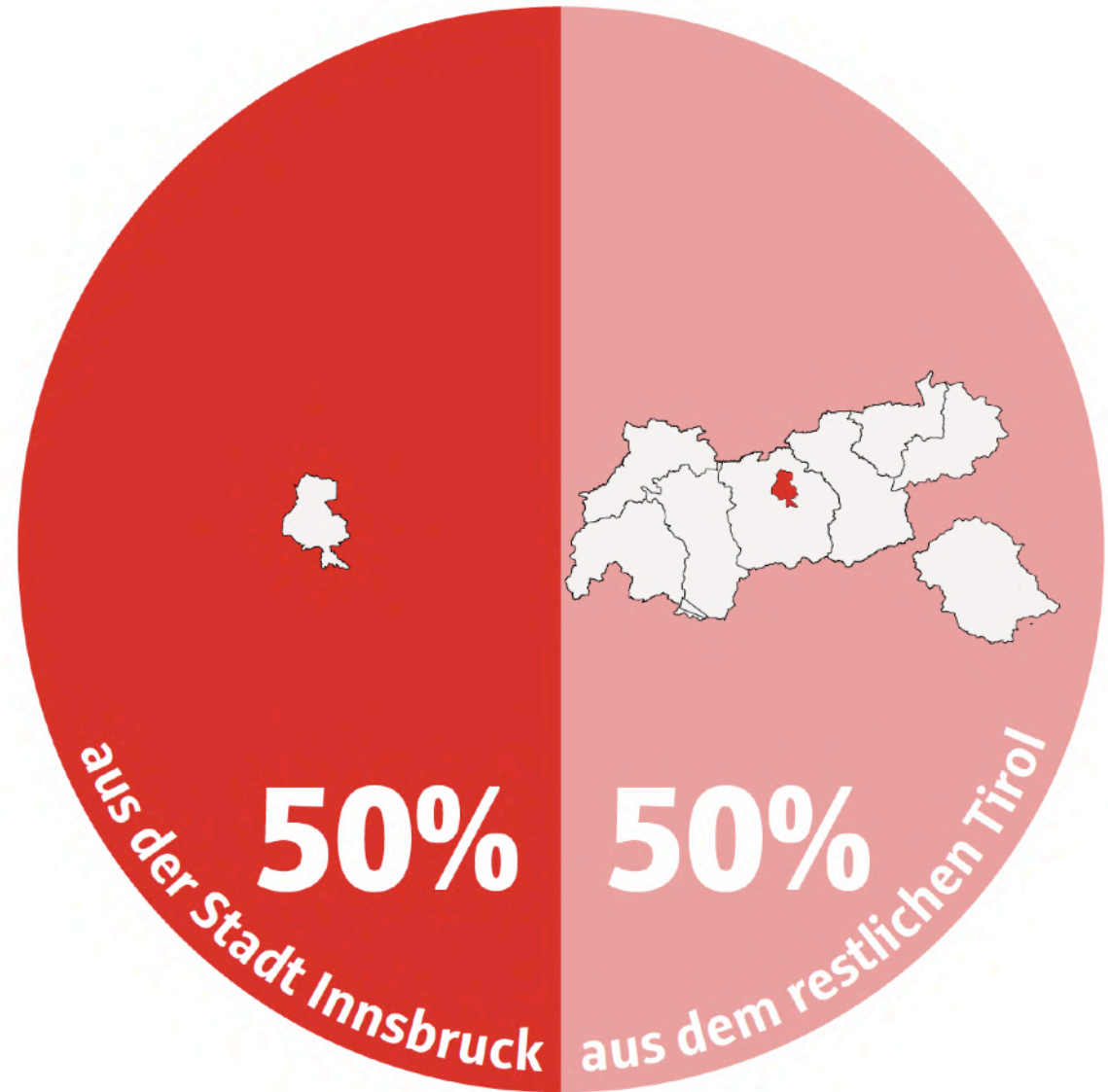
Parkplatzproblematik



Verkehrsstaus

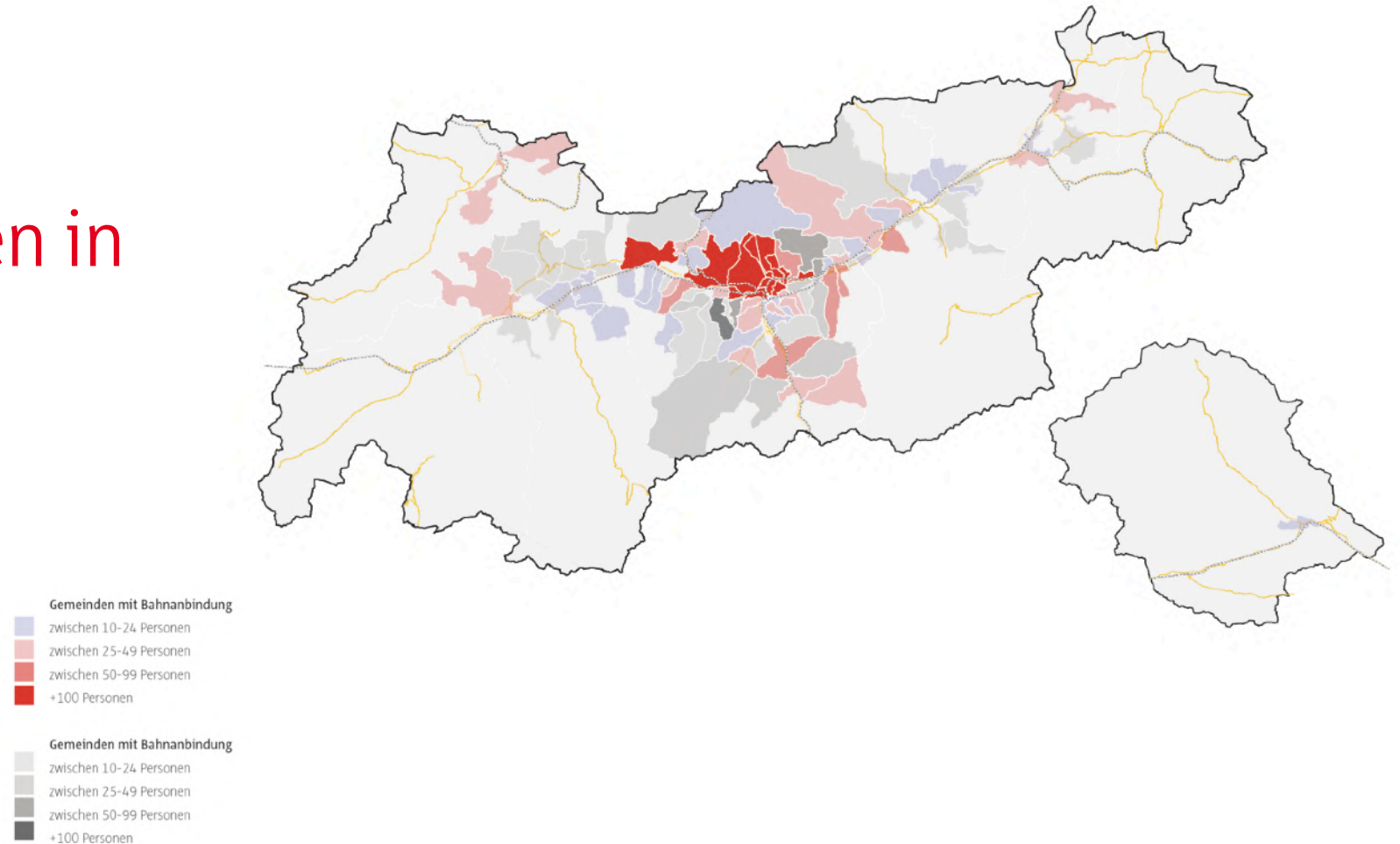
GROSSES POTENTIAL IM VERKEHR

Die Hälfte der Beschäftigten in der Rossau wohnt in der Stadt Innsbruck. Die andere Hälfte lebt verteilt auf die anderen Städte und Gemeinden Tirols.



ÖV-PENDLERINNEN NACH GEMEINDEN

Die Hälfte jener
Beschäftigten, die
außerhalb Innsbrucks
wohnhaft sind, wohnen in
Gemeinden mit
Bahnanbindung.



KFZ-Verkehr + Multimodalität

Ziele:

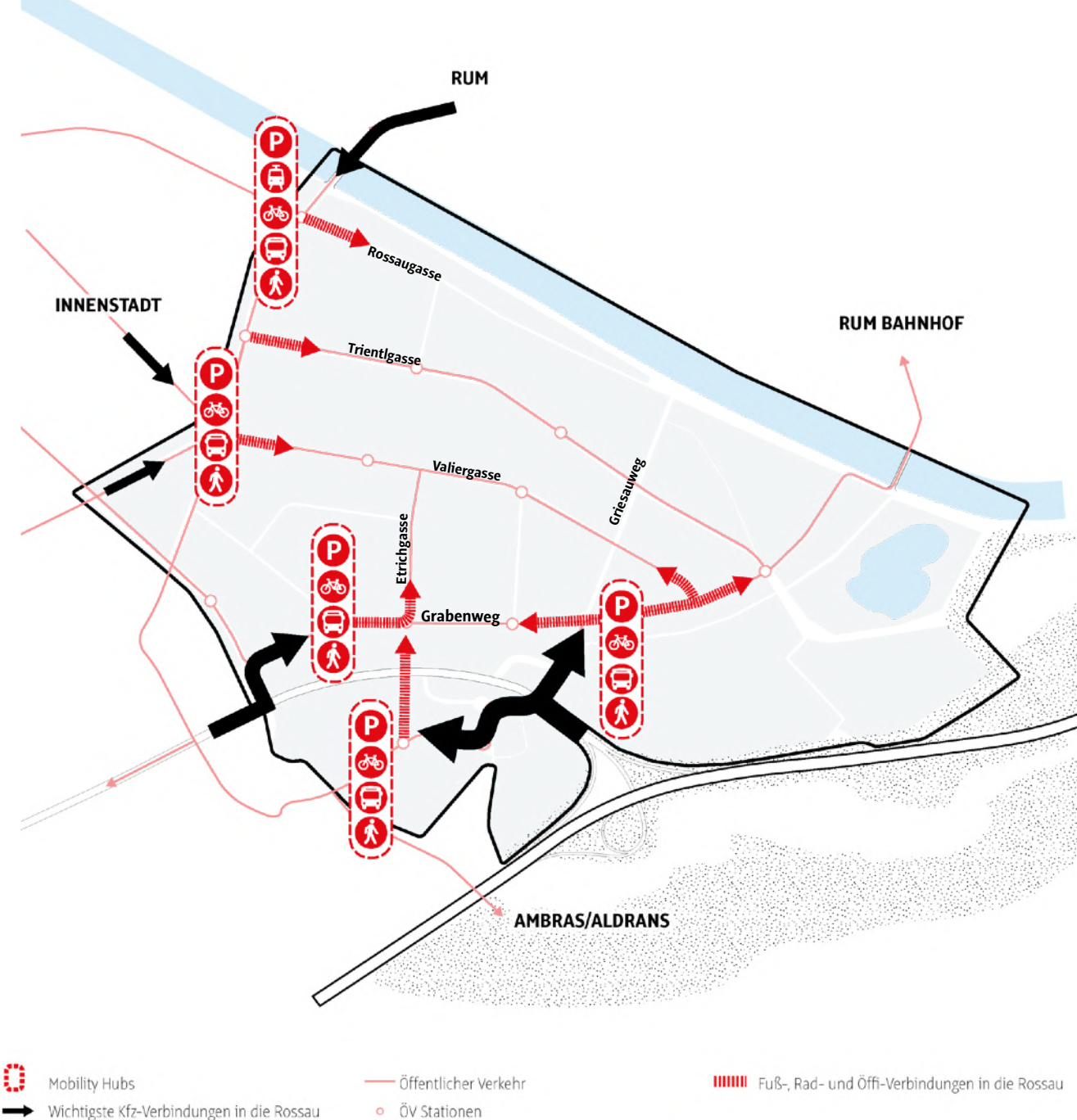
- Vorrang für Wirtschaftsverkehr
- Verlagerung IV auf Umweltverbund
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Optimierung Oberflächenstellplätze
- Mobilitätsmanagement

Maßnahmen in Umsetzung:

- ✓ Stellplatzerhebung zur Vorbereitung für Stellplatzkonzept

Weitere Maßnahmen:

- ✓ Pkw-Stellplatzkonzept
- ✓ Verkehrssicherheitsoffensive Straßenraum, z.B. verkehrssichere Umgestaltungen der Kreuzungen Griesauweg / Valiergasse und Griesauweg / Trientlgasse

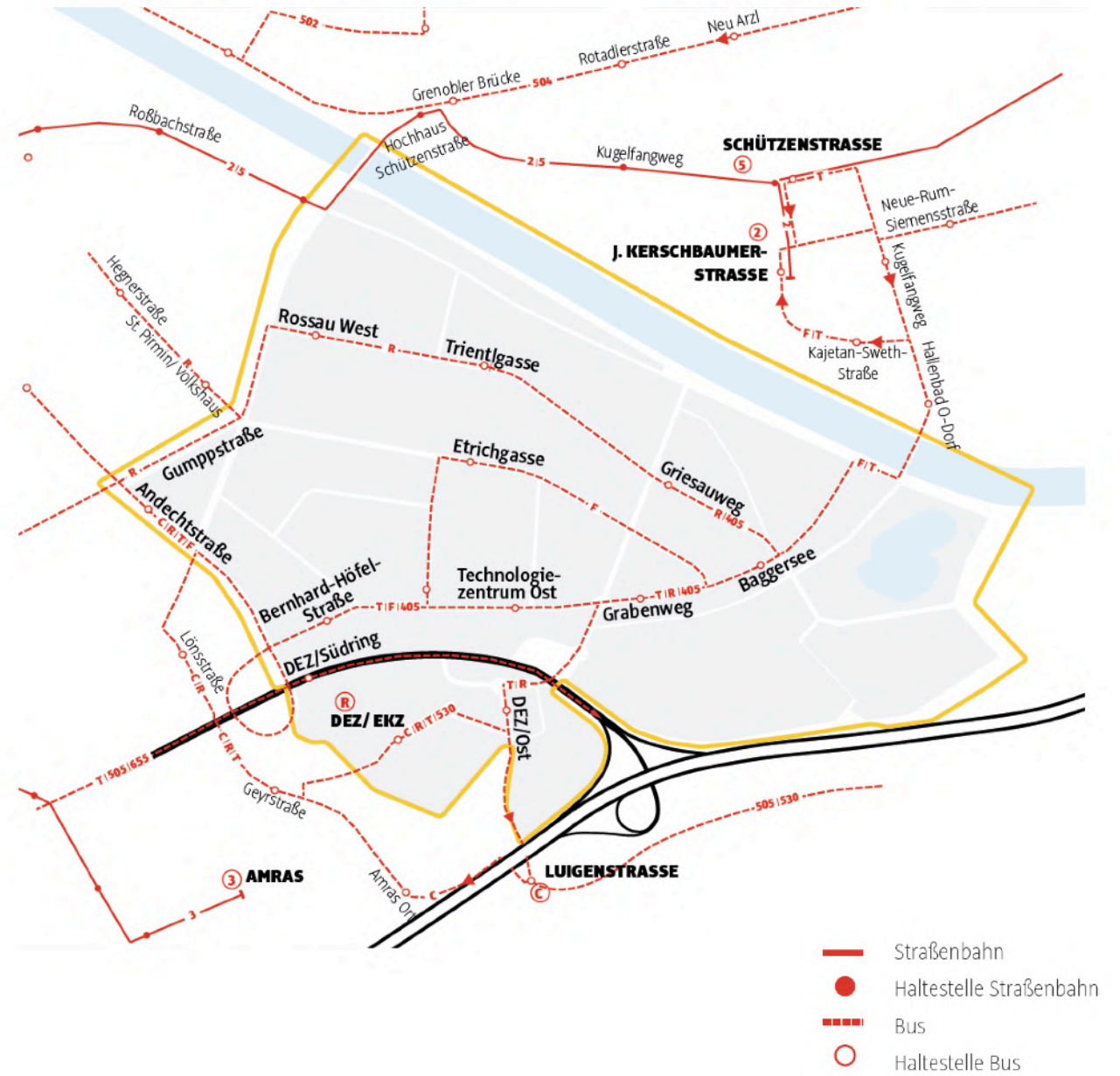
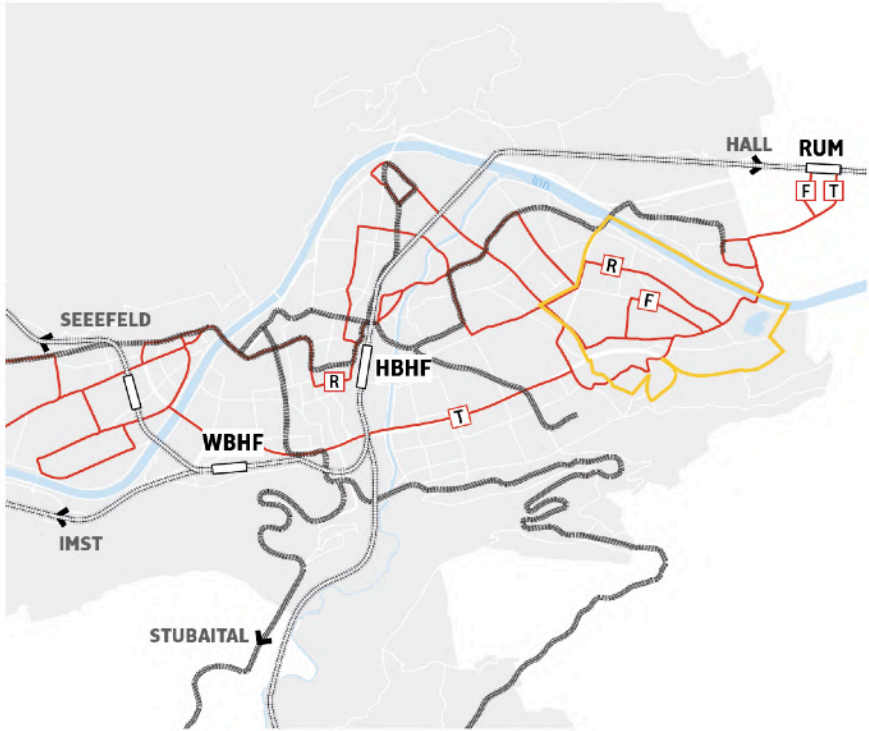




*„Durch die schreckliche
Busverbindung vom Hauptbahnhof
in die Rossau ist man leider fast
gezwungen mit dem PKW zu fahren.“
Teilnehmer:in der Umfrage*

Öffentlicher Verkehr

ÖV-LINIEN IN DER ROSSAU



Öffentlicher Verkehr

Ziele:

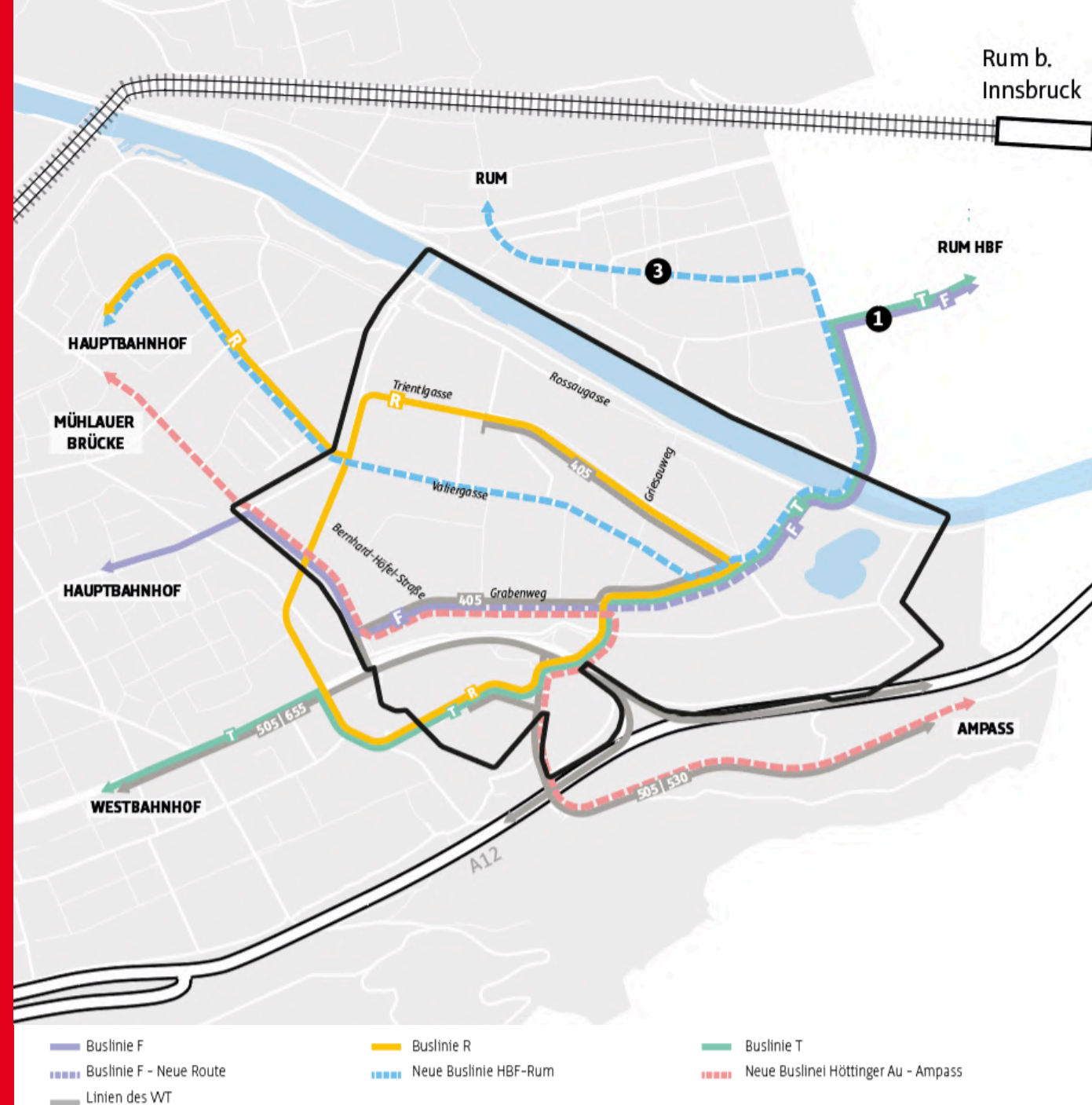
- Verdichtung + Optimierung des ÖV-Netzes
- Ausbau ÖV-Netz
- Aufwertung + Qualitätssteigerung der ÖV-Infrastruktur (Haltebereiche)

Maßnahmen in Umsetzung:

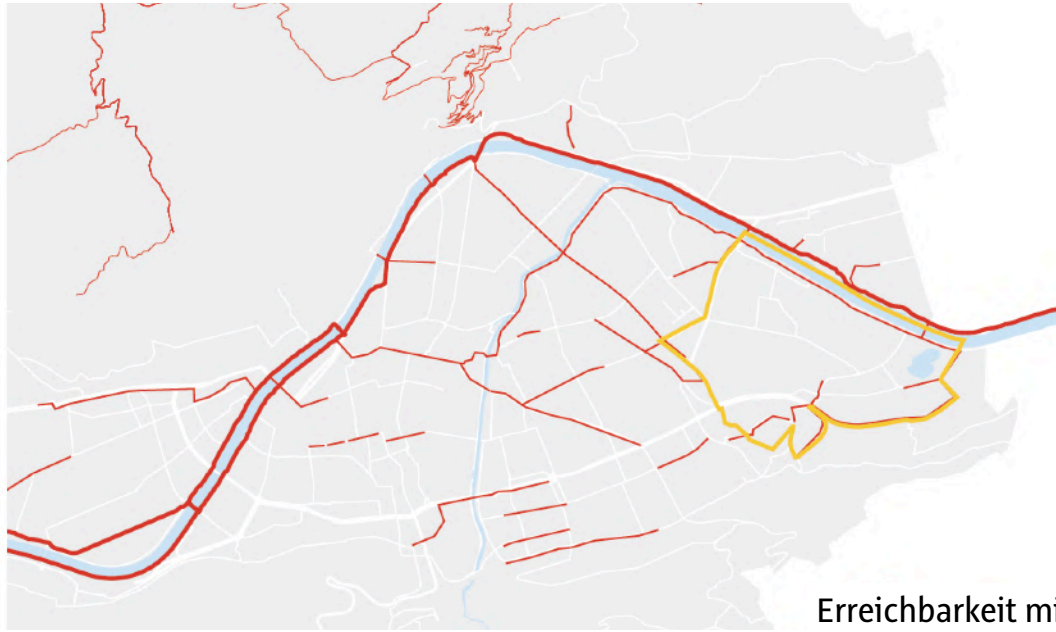
- ✓ Verlängerung der Linie F zum Bahnhof Rum
- ✓ Taktverdichtung der Linie F

Weitere Handlungsempfehlungen & Maßnahmen:

- ✓ Optimierung und Ausweitung des Busnetzes
- ✓ Aufwertung der Haltestellen
- ✓ Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 nach Rum via Rossau und O-Dorf



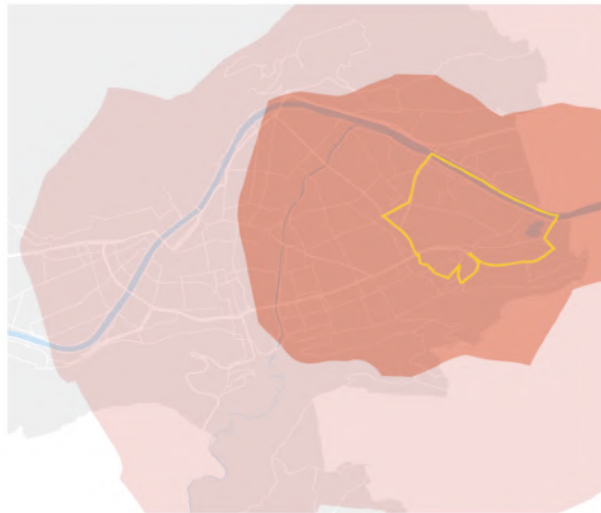
RADWEGE IN INNSBRUCK UND ROSSAU



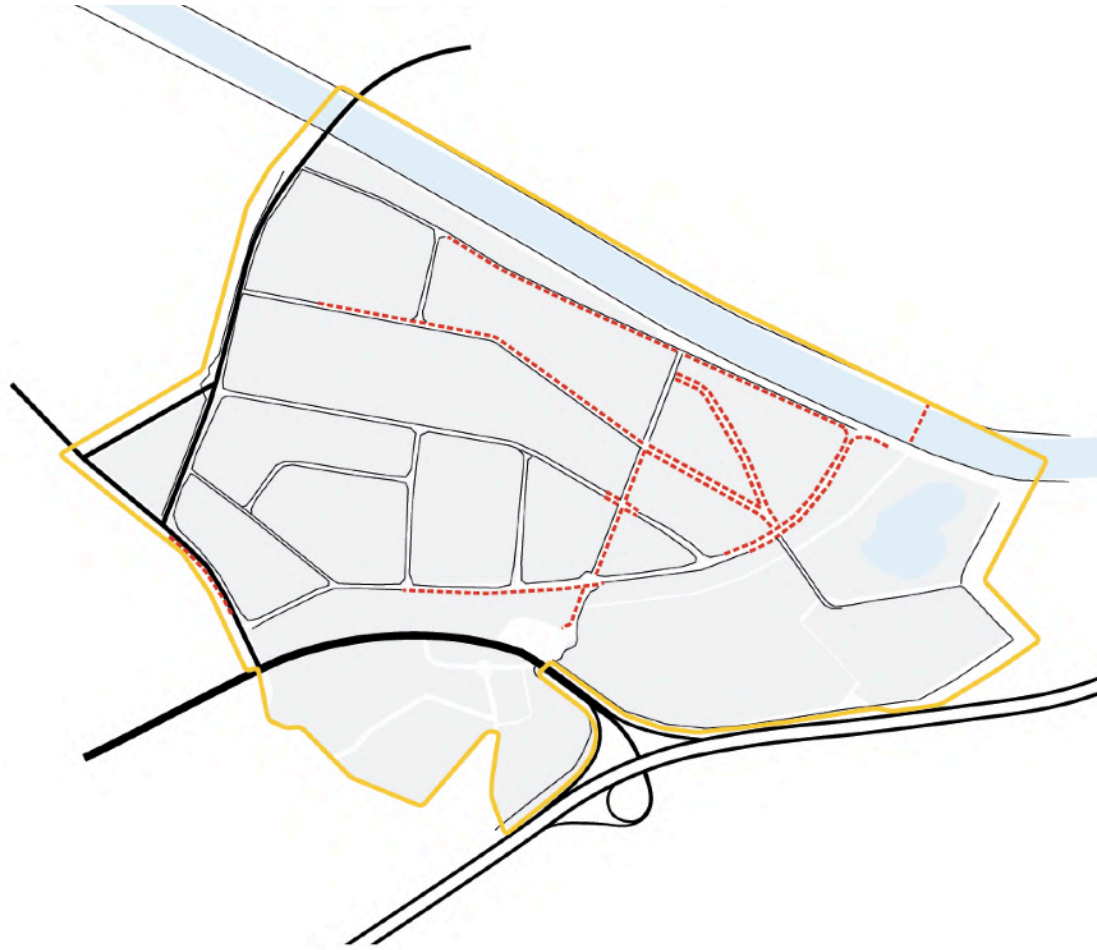
Erreichbarkeit mit dem Rad

- Innradroute
- Bestehende Radfahranlagen (Auswahl)

 10 min Wegzeit
 20 min Wegzeit



FUSSWEGE IN DER ROSSAU



- vorhandener Fußweg
- - - fehlender Fußweg



Fuß- und Radwegeverkehr

Ziele:

- Attraktivierung für Fußgänger:innen + Verdichtung des Fußwegenetzes
- Attraktivierung für Radfahrer:innen + Radwegenetz herstellen

Maßnahmen in Umsetzung:

- ✓ Neue Durchwegung Trientlgasse-Valiergasse

Weitere Maßnahmen:

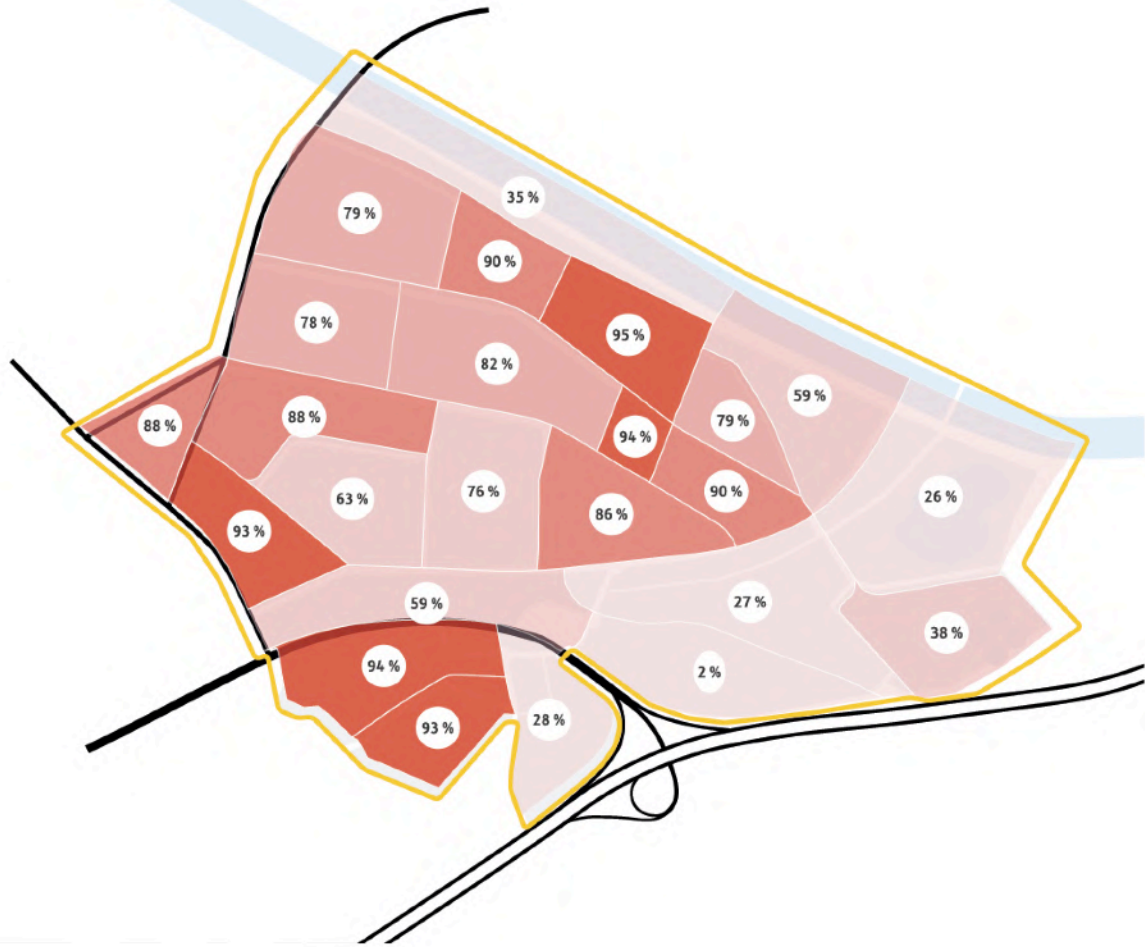
- ✓ Aufwertungs- und Sanierungsoffensive Straßenraum
- ✓ Radwegeoffensive: Valiergasse als oberste Priorität
- ✓ Quartiers-Mobilitätsmanagement



Im Wesentlichen ist die
Rossau fertig gebaut!

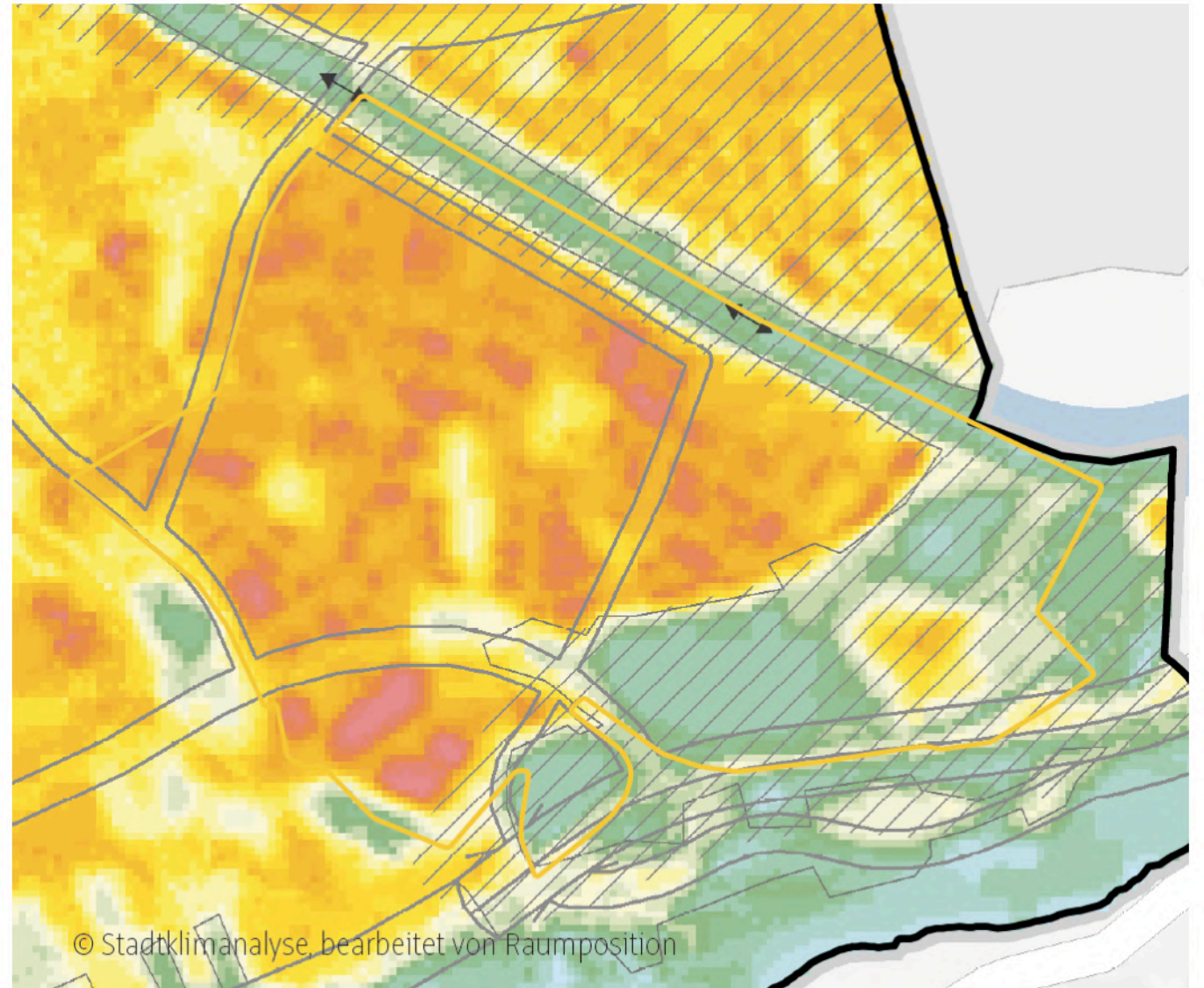


FLÄCHENVERSIEGELUNG



HITZE-INSEL IN DER STADT

-  Frisch- und Kaltluftentstehungsgebiet
-  Frischluftentstehungsgebiet
-  Misch- und Übergangsklimate
-  Gebiet mit Überwärmungspotenzial
-  Gebiet mit moderater Überwärmung
-  Gebiet mit starker Überwärmung

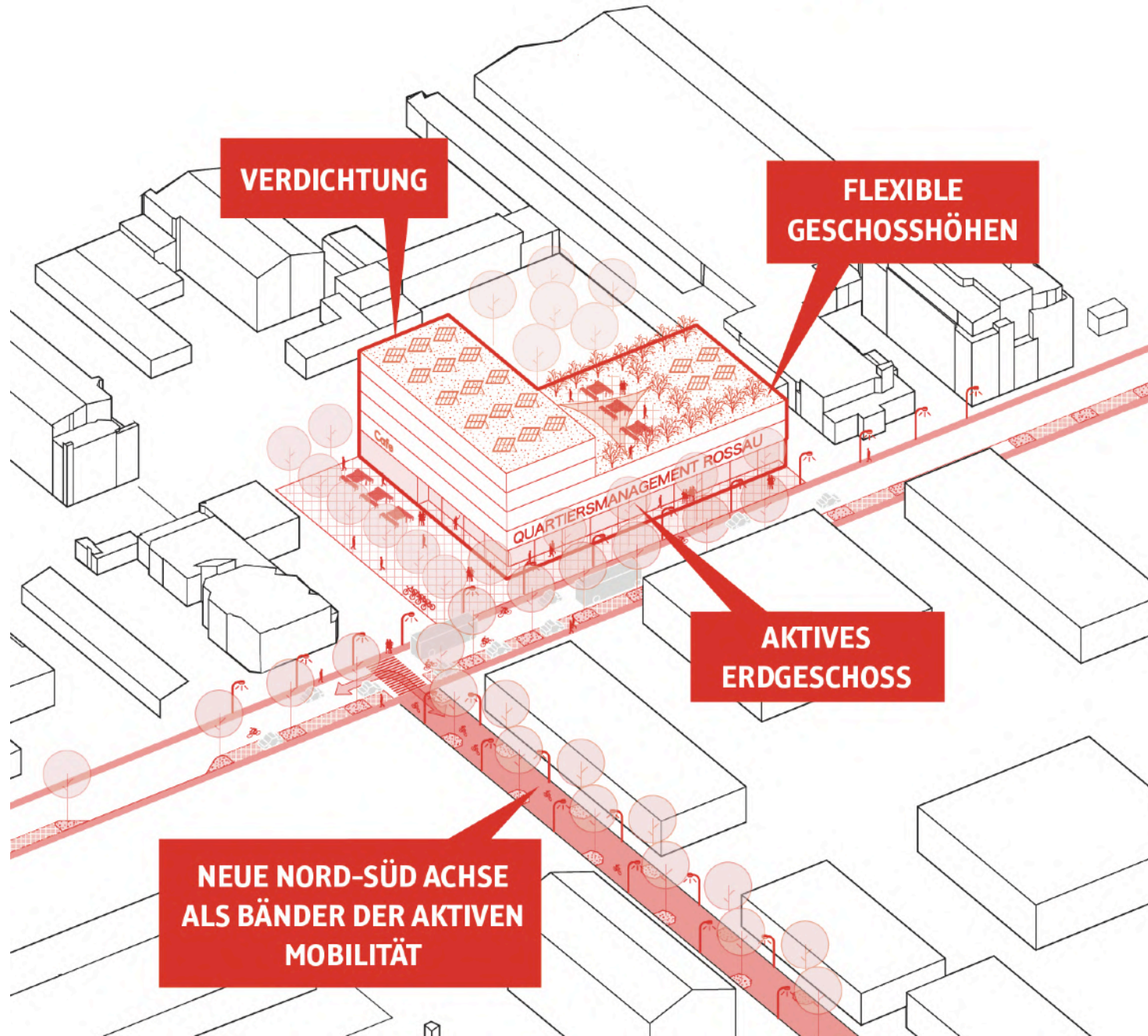


AUSNUTZUNG DER FLÄCHE



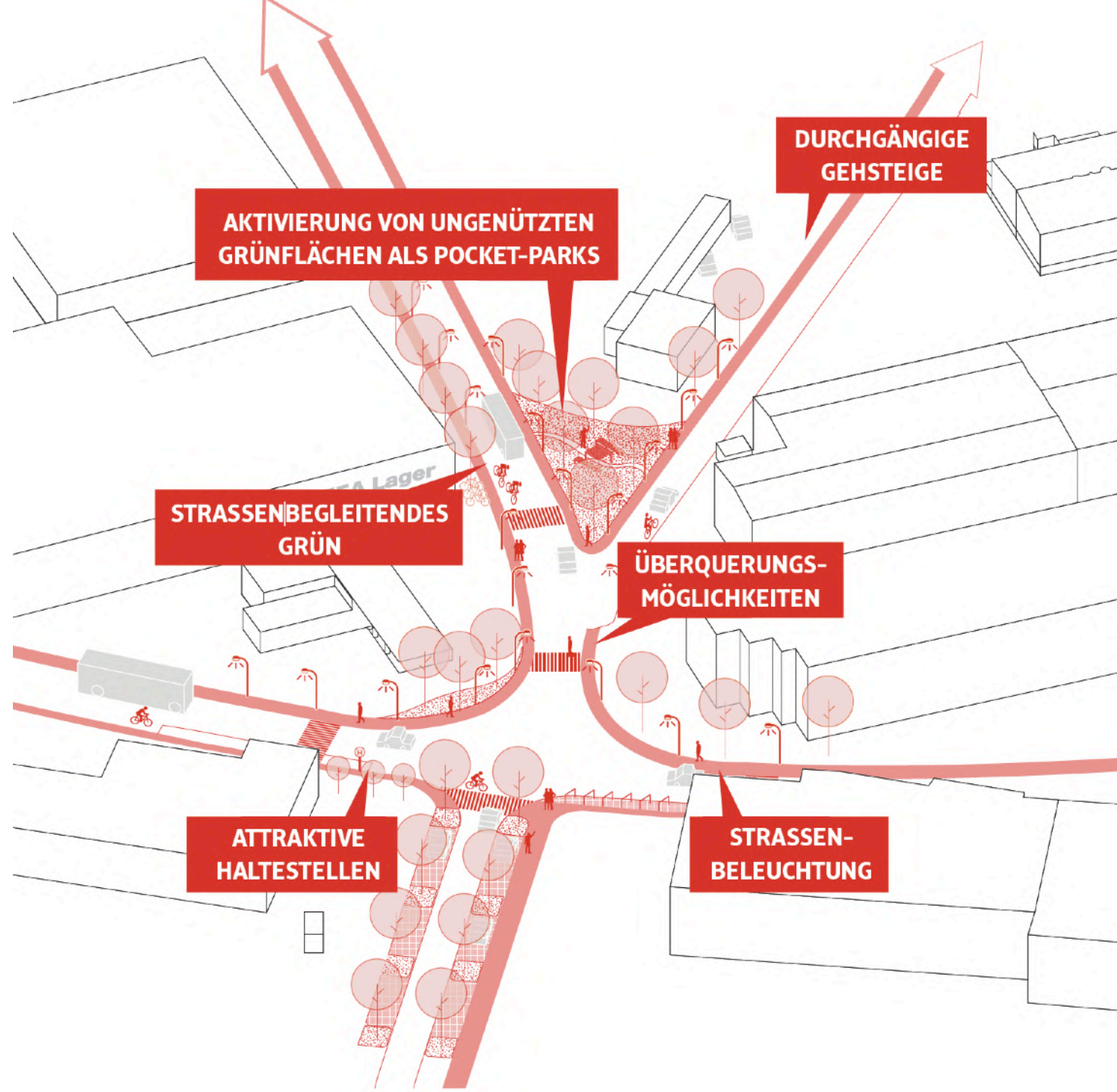
Räume in der Rossau neu denken.

Schlummern hier nicht
enorme Potentiale für neue
Qualitäten eines vielseitig
genutzten, lebendigen und
nachhaltigen
Wirtschaftsquartiers?



Neuer Wertekompass für die Rossau.

Wie sieht die Rossau der Zukunft aus, wenn die Prioritätensetzung neu ausgerichtet ist?





Konsequent verfolgt Rossau eine Klimaresilienzstrategie. Sie geht schonend mit Ressourcen (Fläche, Energie, Bauen) um, macht ihre Straßen und Gebäude klimafit. Sie produziert zusätzliche Energie für andere Quartiere und sorgt für kühles Grün wo möglich.

STRATEGISCH-RÄUMLICHES ZUKUNFTSBILD ROSSAU

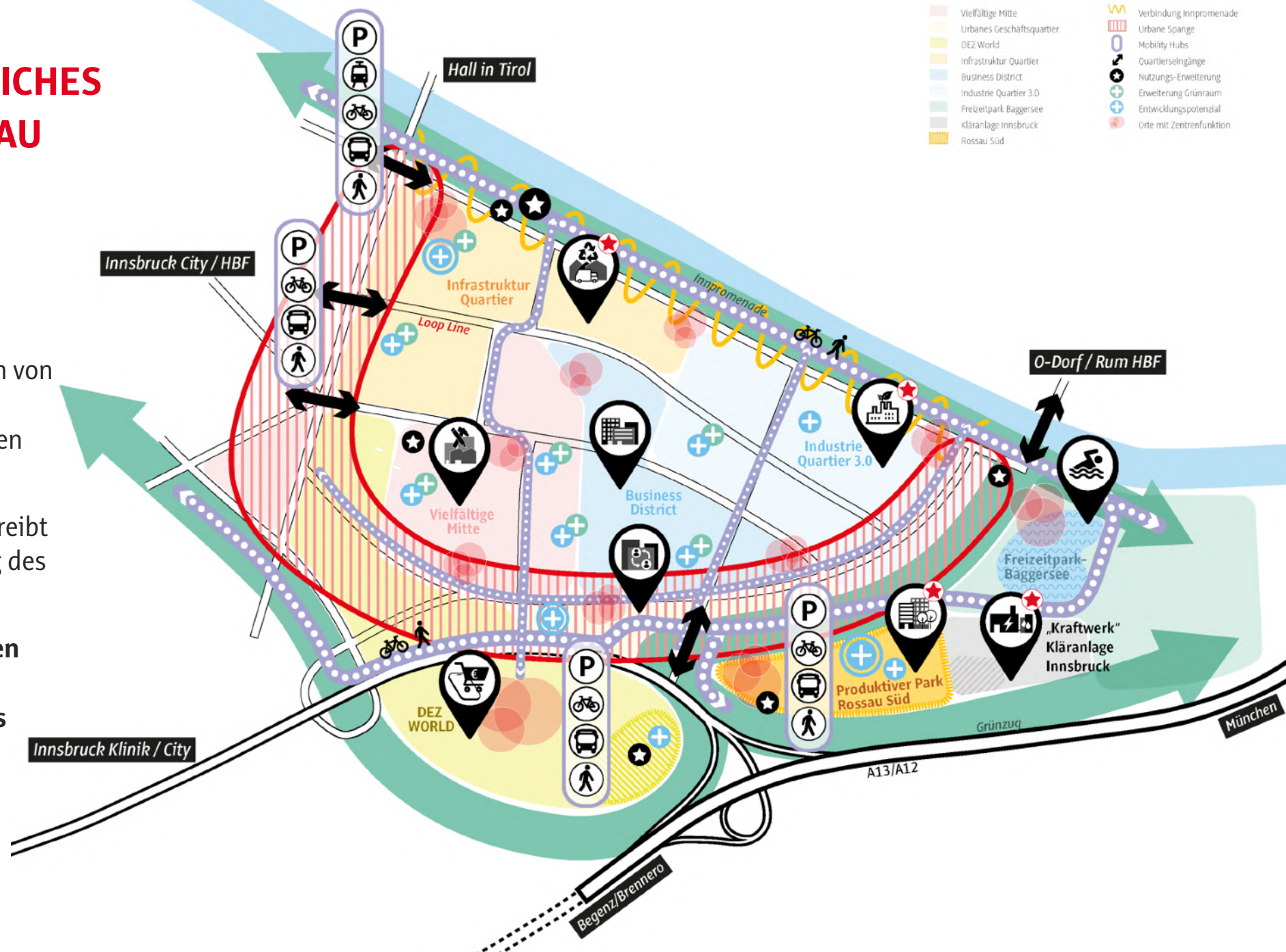
3 übergeordnete Raumtypen

1. Starker urbaner Rand

- + Die **urbane Spange** zieht sich von der Kante des Gebiets zur Reichenau im Westen über den Grabenweg
- + Der **blau-grüne Saum** beschreibt die Lagen der Rossau entlang des Inns

2. Flexible Innere mit Teilräumen

3. Öffentlicher Raum als starkes Gerüst



Städtebau und öffentlicher Raum

Ziele:

- Orientierung durch Profilbildung der Teilquartiere
- Verdichten und Mobilisieren: Verdichtungspotentiale nutzen
- Qualität im öffentlichen Raum verbessern
- Neue Zentrenfunktionen schaffen und verbinden

Maßnahmen in Umsetzung:

- ✓ Infrastruktur-Quartier (quartiersbezogenes Planungskonzept)

Weitere Maßnahmen:

- ✓ Sanierungsoffensive öffentlicher Raum, höchste Priorität:
 - Umgestaltung Ecke Grabenweg/Archenweg, Übergang zum Baggersee
- ✓ Städtebauliche Schlüsselstellen aufwerten: z.B. „urbane Spange Grabenweg“



Grün- und Freiraum, Klimawandelanpassung

Ziele:

- Innpromenade als Freizeit- und Bewegungsraum qualifizieren
- Inneres blau-grünes Netz schaffen
- Grüne kompakte Oasen im Quartier entwickeln
- Bei Neubau blau-grüne Infrastruktur am Baufeld gewährleisten

Maßnahmen in Umsetzung:

- ✓ Stadtklimaanalyse als Grundlage einbeziehen

Weitere Maßnahmen:

- ✓ Grünraumoffensive:
 - Pocket Park Trientlgasse/Josef-Mayr-Nusser Weg
 - Pocketpark Valiergasse/Eduard-Bodem-Gasse
 - ...
- ✓ Potentialplan blau-grünes Netz (integrativer Teil der Straßensanierungs-Planung)
- ✓ Dach- und Fassadenbegrünung



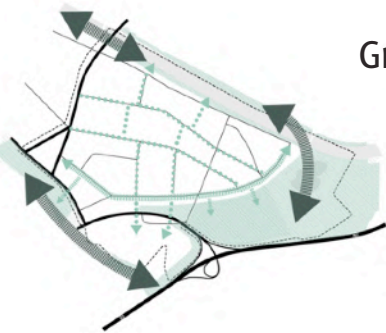
RÄUMLICH-FUNKTIONALE LEITPRINZIPIEN



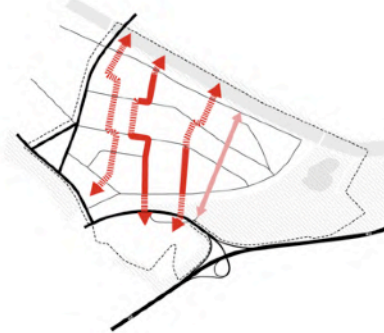
Starker urbaner Rand im Äußeren



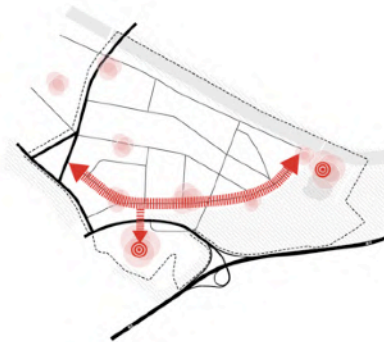
Produktive Vielfalt im Inneren



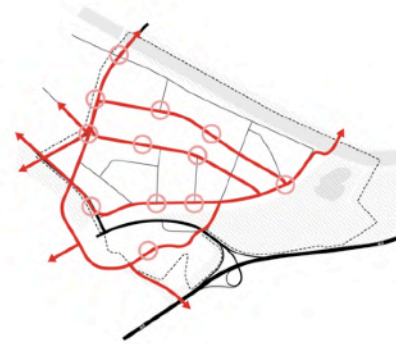
Grüner Ring mit grün-blauem Netz



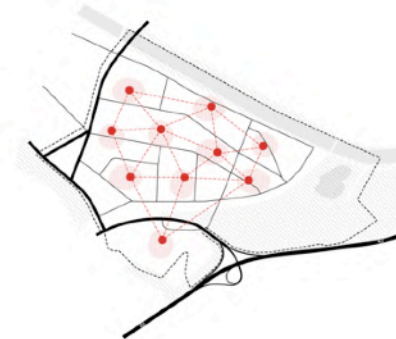
Durchgängige Wegeverbindungen



Starke Orte im Inneren



Engmaschiges ÖV-Netz



Flächendeckendes Energienetzwerk

**„Bislang ist die Rossau ein
reines Zielgebiet: Schnell hin
und wieder weg.“**

Teilnehmer:in der Umfrage

**Die Rossau als
„Zielgebiet der Innsbrucker
Stadtentwicklung“
zu erklären.**

Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung Quartiersmanagement 14.06.2024



Das Rossau Quartiersmanagement

QUARTIERSMANAGEMENT ROSSAU

- **Personal vor Ort in der Rossau**

Zwei Personen sind in der Rossau im Rahmen des Quartiersmanagement tätig

- **Konkreter Zeitraum definiert**

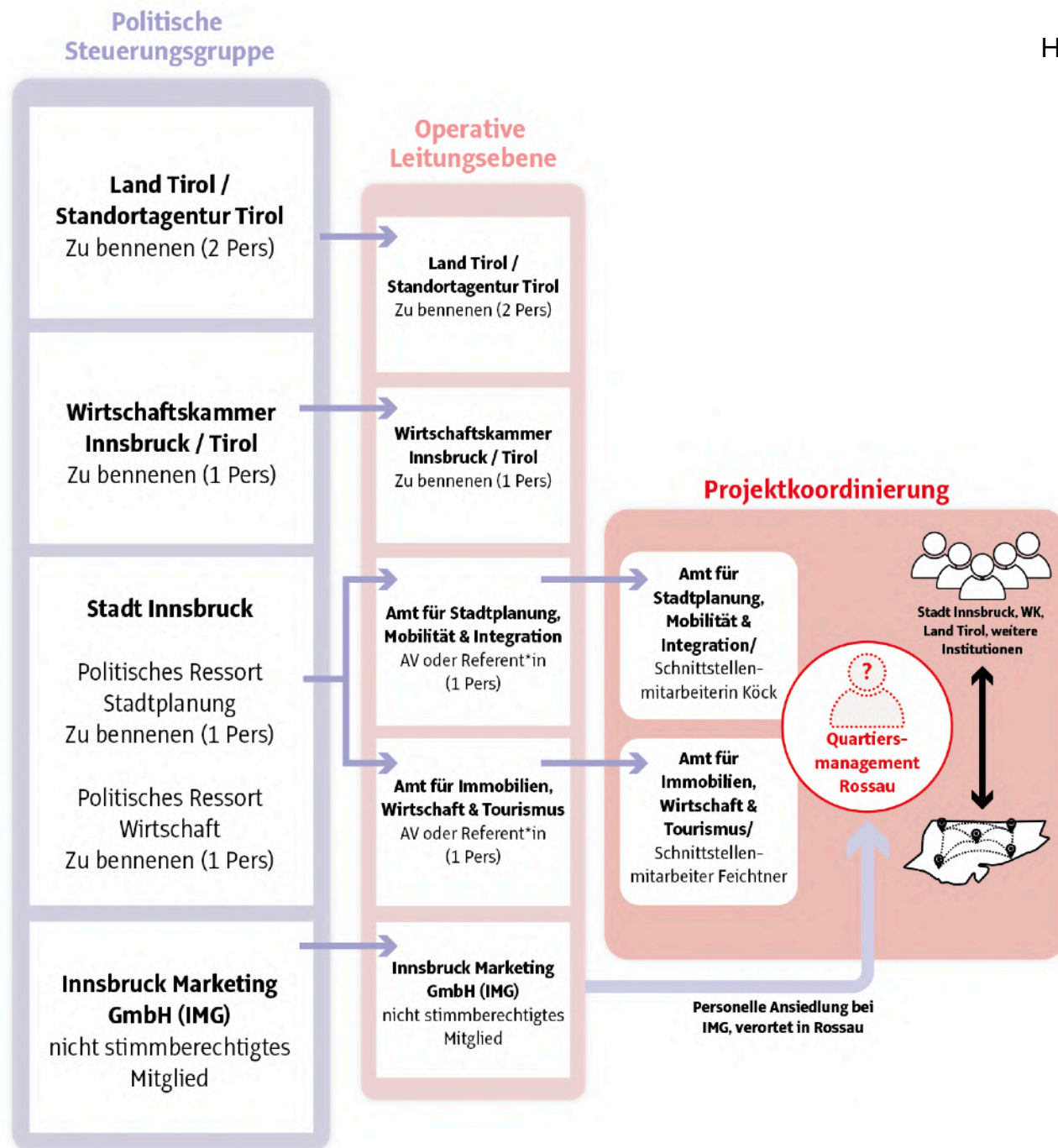
Drei Jahre sind gesichert samt Evaluierung

- **Verankerung bei Innsbruck Marketing GmbH**

Organisatorisch sind die Mitarbeitenden beim IMG angestellt

- **Enge Zusammenarbeit mit bisherigen Beteiligten**

Bisherige Projektbetrachte Personen stehen als Ansprechpersonen weiterhin zur Verfügung



QUARTIERSMANAGEMENT ROSSAU: ZENTRALE AUFGABEN

- **Zentrale Anlaufstelle**

für Informationen, Beratungsleistungen in den Bereichen Infrastruktur, Energie, Flächen, ...

- **Netzwerkaufbau & -betreuung**

für alle Akteur:innen in der und für die Rossau

- **Kommunikation und Imagebildung**

- **Strategische Planung & Weiterentwicklung**

Umsetzungsbegleitung und Evaluierung aller Maßnahmen

- **Anstoß & Begleitung von Kooperationen**

zwischen Betrieben Förderung & Unterstützung von Synergieeffekten zwischen Betrieben und bauplatzübergreifenden Maßnahmen

Quartiersmanagement Rossau
Kompetenzcenter innsbruck
Grabenweg 3, EG

g.pechtl@quartier-rossau.at
v.engel@quartier-rossau.at

VERBINDLICHKEIT HERSTELLEN: „DIE LOGIK DER BESCHLUSSFASSUNG“

Strategisches Zukunftsbild + Leitplanken

Handlungsfelder + Maßnahmenkataloge als Handlungsprogramm

01

**Standort-
entwicklung**



02

**Verkehr &
Mobilität**



03

**Städtebau &
Öffentlicher
Raum**



04

**Grün- &
Freiraum**



05

Energie



Teilbeschlüsse
konkreter
Maßnahme im
Gemeinderat in
Folge

ERFOLGE UND MEILENSTEINE IM PROZESS

- ✓ Quartiersmanagement Rossau mit Vor-Ort Standort (Start 07/2024)
- ✓ ÖV: Verlängerung Linie F bis Rum BHF (ab 07/2024)
- ✓ ÖV: Taktverdichtung Linie F (demnächst)
- ✓ Öffentlicher Raum: Wegeverbindung Trientlgasse/Valiergasse (in Bearbeitung)
- ✓ Netzwerkaufbau auf betrieblicher Ebene
- ✓ Partnerschaft zwischen Land, Stadt und WKO
- ✓ Qualitätsgrundlage zur Bewertung durch den **Gestaltungsbeirat** in ausgewählten Lagen
- ✓ „Kultur- und Wertewandel“ in Rossau: Bewusstseinsbildung für qualitätsvolles, zukunftsfähiges Wirtschaftsquartier (Bauen, Öffentlicher Raum, Infrastruktur, Energie, Grün, ...)

Danke an die Wegbereiter:innen und Begleiter:innen!

Christine Oppitz-Plörer
Georg Willi
Mariella Lutz
Uschi Schwarzl
Irene Heisz
Lukas Krack
Markus Lassenberger

